Montags den 7. November 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLV.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 5. Novbr. 1825. Freytags den 11ten d. M. Vormittags um 11 Uhr sollen im städtischen Marstall auf der Schweidnitzer Straße zwey ausrangirte Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Rosenberg den 13. October 1825. Da der Michael Wandziock die Kaufgelder der subhasta erstandenen Kolonie-Stelle No. 19 Hellewald mit 145 rthl. nicht beschaft hat, so wird diese Stelle hiermit resubhastirt und steh

der

der peremtorische Biethungs-Termin auf den 10. Januar 1826 Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg an.

Das Gerichtsamt Wziesko.

*) Leubus den 7. October 1825. Auf den Antrag der Erben soll die zu Pombsen im Jauerschen Fürstenthume und Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Schuhmacher Christian Borrmann gehörige Ackerhäuslerstelle, deren Werth nach der rectificirten dorfgerichtlichen Taxe auf 277 rthl. 11 sgr. 8 pf. festgesetzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in Termino peremtorio den 19. Januar 1826 an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schloße zu Schlaupphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stifts-Güter.

*) Oels den 9. September 1825. Das Herzogl. Braunschweig-Oels. Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zwischen dem Louisen- und Breslauer-Thore allhier in Oels sub No. 83 des Hypotheken-Buchs gelegene Kräuterstelle nebst Zubehör, deren jetziger Besitzer Friedrich Stobper ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Kräuterstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 25. Januar 1826. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen, und die Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 615 rthl. 10 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Kammer-Rath Thalheim zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Goschütz den 20sten October 1825. Die zu Altfestenberg gelegene, zum Nachlaß des Tuchmacher Carl Gottlieb Wuttke gehörige Häuslerstelle, welche auf 353 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12. Januar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Leubus den 7ten October 1825. Auf den Antrag der Erben soll die zu Pombsen im Jauerschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Carl Joseph Schwertner gehörige, auf 1215 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Freistelle, in Termino peremtorio den 9ten Januar 1826. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupboff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Hirschberg den 4ten October 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll der sub No. 1041. hieselbst gelegene, nebst Zubehör auf auf 9763 Rthlr. 20 sgr abgeschätzte Gasthof, Neu-Warschau genannt, in Terminis den 20sten December c., den 28sten Februar 1826. und den 8ten May 1826. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Proskau den 17ten October 1825. Die den Anton Raczekschen Erben zugehörige, und in dem Chrzelitzer Domainenamtsdorfe Pogors Neustädter Kreises belegene sub No. 25. des Hypothekenbuchs eingetragene Wassermahlmühle, welche mit allen Grundstücken auf 232 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen den 1sten December d. J., den 3ten Januar, und den 7ten Februar 1826, von denen letzterer peremtorisch ist, auf der Chrzelitzer Justizamts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu wir die Kauflustige vorladen. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen, insofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Breslau den 3ten Juni 1825. Auf den Antrag des Kaufmann Paritius soll das dem Kaufmann Michalowsky gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 4046 Rthl. 4 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6459 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 5. in der Elisabethstraße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 8. Sept. c. und den 8. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten Januar 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Borowsky in unserm Partheyen Zimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Hierbey wird der Besitzer dieses Hauses der Kaufmann Michalowsky, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, Behufs der Wahrnehmung seiner Gerechtsame, unter der Warnung, daß bey seinem Ausbleiben mit der Licitation seines Hauses und dessen Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden dennoch verfahren werden wird, hiermit vorgeladen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der

leer

leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Produ tion der Inst umente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 13. May 1825. Auf den Antrag des Kretschmer Materne soll das dem Kretschmer Martin Seidel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerth auf 8609 Rthl. 5 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 10097 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 168. in der Nikolaistraße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten August und den 5ten October, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 7ten December 1825 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar d r letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente b darf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten July 1825. Auf den Antrag des verstorbenen Kaufmann David Gottlieb Krause modo dessen Erben soll das dem Cichorien-Fabrikant Gräffer gehörige, in der Anger- und Tauenzien Straße belegene, mit No. 17. bezeichnete und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 14728 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 8300 Rthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, jedoch mit Ausnahme der davon getrennt liegenden, von dem Fabrikant Gräffer anderweit veräußerten 1¾ Morgen Ackerland, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 3ten October c. und den 5ten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten Februar 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheinenzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 14ten July 1825. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram

ram zu Breslau wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolaithore in der Langengasse sub No. 4. und No. 122. des Hypothekenbuches belegene, den Ziegelarbeitern Elbert und Rüdiger gemeinschaftlich zugehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 596 Rthl. Courant abgeschätzt worden, wovon die Taxe der an hiesiger Gerichtsstelle und bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Patente beygefügt ist, auch in der Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen, den 12. September c., 17ten October c., den 21sten November c. Vormittags um 10 Uhr, welcher letztere peremtorisch ist, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus den bey dem hiesigen Gericht practicirenden Justiz-Commissarien, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft der Hr. Justiz-Commiss. Conrad, Merkel und Scholz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt und sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder das von ihm bezahlte Kaufgeld betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 12ten July 1825. Auf den Antrag der Wittwe Müller und Fleischermeister Carl Benjamin Schön soll das dem Lederschneider Johann Wilhelm Wießner gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1821. nach dem Materialien-Werthe auf 2506 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3300 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 945. auf der Ohlauergasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert nnd eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten October c. und den 27. December c, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. März 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheienzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 8ten July 1825 Auf den Antrag der Dorothea geschiedenen Rabe soll das dem Destillateur Hiller gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 6092 Rthlr. 24 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5579 Rthl. 21 sgr. 8 d'. abgeschätzte Haus No. 480. auf der goldenen Radegasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 7ten November 1825.

und den 7ten Januar 1826.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 11ten März 1826. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 28sten September 1825. Da in der nothwendigen Subhastationssache über die zu Cawallen sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Erbscholtisey der verstorbenen Wilhelmine Baschine in dem am 12ten September d. J. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine kein annehmliches Geboth geschehen, so ist auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß die gerichtlich aufgenommene auf 7010 Rthl. 12 sgr. lautende Taxe sowohl bei dem aushängenden Proclama als in den Amtsstunden in unserer Registratur nebst den aufgestellten Kaufsbedingungen eingesehen werden kann und unter der Warnung vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 30sten August 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Herrn Hauptmann Ludwig von Raven gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 18837 Rthl. 7 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 25564 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte sub No. 1388. und 1440. am Neumarkte und in der Ziegengasse gelegene Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten Januar 1826. und den 2ten März 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten April 1826. Vormittags

tags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheien-Zimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Gottesberg den 27sten September 1825. Auf Antrag des hiesigen Magistrats soll die dem Wirthschafter Vogt hieselbst zugehörige, und laut gerichtlicher Taxe auf 184 Rthl. geschätzte sogenannte Dominialwiese No. 19. subhastirt werden. Es ist zu diesem Zweck ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19ten December c. Vormittags um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Frankenstein den 17ten Juni 1825. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauerauszügler Anton Welzel zu Olbersdorf zugehörige, aus dem Gute No. 6. erkaufte und resp. dismenbrirte Ackerstück von 50 Sack Aussaat, welches auf 5500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in dem hierzu angesetzten Termine, nämlich den 5ten September c. a., den 5ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten Januar 1826. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Rodewald des Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Frankenstein entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Gröditzberg den 5. October 1825. Erbtheilungshalber wird die Pfarrwiedemuthsgärtnerstelle No. 66. zu Modelsdorf bei Goldberg, zum Nachlasse des Carl Benjamin Burghardt gehörig, und ortsgerichtlich auf 260 Rthl. Courant geschätzt, in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine

den 19ten December 1825.

Nachmittag von 2 bis 6 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Gröditzberg öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der W. E. Beneckeschen Herrschaft Gröditzberg.

Glogau den 30sten August 1825. Die sub No. 50. in Märzdorf Glogauschen Kreises belegene, und auf 315 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Windmühle soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zum Biethungs-Termin ist der 19te December d. J. bestimmt. Zahlungsfähige Käufer werden daher hiedurch vorgeladen, an dem gedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse in Salisch zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen. Die

Taxe

Taxe kann sowohl am Orte des Gerichts als bei dem unterzeichneten Justitiarius jederzeit eingesehen werden, die Entwerfung der Kaufsbedingungen wird erst im Termine vor sich gehen

Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

Roseno.

Ohlau den 1sten September 1825. Auf den Antrag des Dominii Laskowitz soll die dem Johann Kraske angehörige, zu Qualiwitz sub No. 34. belegene Häuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten von 2 Schfl. Aussaat, welche zusammen auf 57 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 30sten November 1825.

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei ihnen angedeutet wird, daß auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Interessenten der Zuschlag erfolgen soll. Gräfl. v. Saurma'sches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Laskowitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. November 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{2}$
dito dito - 2 M.	$142\frac{3}{4}$	—	Kayserl. dito - - - - -	—	$97\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - a Vista	$152\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$13\frac{1}{4}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	—	$92\frac{3}{4}$
dito dito - 2 M.	—	$150\frac{7}{12}$	Staats-Schuld-Scheine - -	$90\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 a 2 M.	—	$6\ 23\frac{7}{8}$	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	106
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	$96\frac{1}{2}$
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$99\frac{1}{3}$
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{3}{4}$	dito Einlös. Scheine	$42\frac{7}{12}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$104\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{5}{6}$	—
dito - - - - - - 2 M.	$104\frac{3}{8}$	—	— — 500 —	$5\frac{1}{6}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	96	—
dito - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	Disconto. - - - - -	—	$4\frac{1}{2}$

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 5. November 1825.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	4	6		18	9		12	9		13	1

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 7. November 1825.

Zu verkaufen.

Strehlen den 20sten September 1825. Zur Subhastation des Hauses sub No. 248. auf dem Töpfermarkte hierselbst gelegen, dem Tischler Carl Gottfr. Tschepe gehörig, und auf 299 Rthl. 14 sgr. 3 2/7 d'. Courant gewürdiget, haben wir noch einen Biethungs-Termin auf den 19ten December c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige Besitz- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe davon kann täglich bei uns so wie auch bei dem Ortsgericht zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 1sten September 1825. Auf den Antrag des Dominii Laskowitz soll die dem Johann Feye angehörige, zu Quallwitz sub No. 26. belegene Häuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten von 2 1/2 Schfl. Aussaat, welche zusammen auf 135 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 30sten November 1825.

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobey ihnen angedeutet wird, daß auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird und daß an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Interessenten der Zuschlag erfolgen soll.

Gräflich v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Laskowitz.

Krappitz den 10ten September 1825. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 17. zu Comorno bei Cosel belegene, dem Joseph Nowack gehörige, auf 347 Rthl. 27 sgr. 1 pf. gewürdigte Freihalbbauerstelle, bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer, ferner in 26 Preuß. Schfl. Aussaat Ackerland und einer Wiese, in Folge Antrages eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und hierzu der Termin ein für allemal auf den 28sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Comorno ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, und ihr Geboth abzugeben, wonächst dann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wobei bemerkt wird, daß Nachgebothe nicht angenommen werden sollen, insofern nicht die gesetzliche Vorschriften eine Ausnahme gestatten. Die aufgenommene Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt des Gutes Comorno.

Glatz

Glatz den 12ten September 1825. Da die sub No. 144 zu Altwilmsdorf belegene und auf 492 Rthlr. Courant gewürdigte Joseph Exnersche Feldgärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis unicus und peremtorie auf den 28sten November c. früh um 10 Uhr vor uns an gewönlicher Gerichtsstelle in dem Kretscham zu Altwilmsdorf anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Altwilmsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 2ten September 1825. Nachdem die sub No. 15. zu Klein-Friedrichsfelde belegene, dem Johann Franz Wiedemann gehörige und auf 460 Rthl. Courant abgeschätzte Koloniestelle, auf Andringen mehrerer Gläubiger subhasta gestellt, und zu deren öffentlichen Verkauf ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten November c. Vormittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Assessor Berger anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in besagtem Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte in Person einzufinden, daselbst ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, ohne daß auf Nachgebothe weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 23sten July 1825. Das zu Ober-Rudolphswaldau Waldenburger Creises sub No. 45. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 845 Rthlr. abgeschätzte, zur Bauer Johann Christian Wielandsche Concursmasse gehörige Bauergut soll auf den Antrag des Concurs-Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten September, den 10ten October und den 21sten November c. anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, im peremtorischen aber im Gerichtskretscham zu Ober-Rudolphswaldau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Ratibor den 20. May 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte soll auf den Antrag der Amtsrath Heinrichschen Eheleute das im Pleßner Kreise gelegene freie Allodial-Rittergut Ober-Gogelau Schuldenhalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im October 1821. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 12709 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und mit Einschluß der drey reluirten Bauerstellen auf 15160 Rthl. abgeschätzt und die Biethungs-Termine sind auf den 2ten September 1825., den 2ten December 1825. und zuletzt auf den 8ten März 1826. jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha hier angesetzt worden.

Dies

Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Biethungs-Termine das Gut dem Meistbiethenden, falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Rietschen den 13ten September 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 19. in Rietschen im Rothenburger Creise belegene, und dem Gärtner Christoph Petrick gehörige Freigärtner-Grundstück, welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 250 Rthl. gewürdigt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, hierzu ein Biethungs-Termin auf den 19ten December d. J.

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages hierselbst entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und gehörig informirten Bevollmächtigten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts-Kanzley in Noes bei Rothenburg näher und urschriftlich eingesehen werden.

Das herrschaftlich Lüdertsche Gerichtsamt.

Bräuer.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 28sten October 1825. Auf eine dem Haupt-Zollamts-Controlleur Stange zu Hoyerswerda gewordenene Anzeige, daß in dem Hause des Schuhmachermeisters Gottlieb Naumann auf dem Amtsanbau der dortigen Stadt eingeschwärtzte Waaren abgelegt worden, begaben sich am 8ten Januar a. c. Vormittags um 2 Uhr unter Zuziehung des Gerichtsamts-Dieners Schiller die Mitglieder des Haupt-Zollamtes nach diesem Hause und fanden in einer kleinen Stube parterre unter 2 umgestürzten Tragekörben zwey Säcke Zinnzwecken vor, an Gewicht brutto 1 Ctr. 52 Pfd., netto 1 Ctr. 43 Pfd., deren Werth auf 89 Thaler 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden ist. Der Naumann sowohl als dessen Ehefrau versicherten, daß ihnen die beiden Säcke an dem gedachten Tage Vormittags von 2 ihnen unbekannten Männern überbracht worden, um sie Abends wiederum abzuholen. Die Eigenthümer dieser Zinnzwecken haben jedoch bis jetzt nicht ausgemittelt werden können. Es wird daher dieser Vorfall nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch bekannt gemacht, und der oder diejenigen, welche diese Zwecken heimlich eingebracht haben, vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage an, da diese Bekanntmachung zum erstenmale den Intelligenz-Blättern eingerückt worden, spätestens aber in Termino

den 12ten December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoyerswerda in der Preuß. Ober-Lausitz zu erscheinen, und sich über ihr Eigenthum auszuweisen, auch sich wegen der Defraudation zu verantworten, außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 111. der Zollordnung vom 26sten May 1818. und der oben allegirten Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung mit der Confisca-

tion

tion und dem Verkaufe der Zinnzwecken und der Berechnung der Loosung zur Strafkasse sonder Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

*) Dohm Breslau den 7ten October 1825. Von dem Fürstbischöfl. General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Chrzumczytz Oppelnschen Kreises verstorbenen Pfarrers Joseph Chrzaszcz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 7ten November c. a. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 9ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schelz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justizrath Merkel und Herr Auditeur Kluge hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstbischöfl. General-Vicariatamt.

*) Breslau den 27sten September 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Kantonist Carl Gottlieb Büttner aus Nieder-Salzbrunn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Kanton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Nieder-Kunzendorf den 25sten October 1825. Nachdem über das Vermögen des insolvent gewordenen Inwohners Johann Gottfried Welz zu Dittmannsdorf wegen dessen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification der sämmtlichen Forderungen ein Termin auf den 21sten December Nachmittags 4 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf anberaumt worden, so werden alle und jede, welche, es sei aus welchem Rechtsgrund es wolle, an das Vermögen des Welz einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen vorgeladen, in gedachtem Termine persönlich oder durch zuläßige Mandatarien, wozu die Herrn Justiz-Commissarien Richter

und

und Langenmayr zu Schweidnitz und der Herr Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, im Fall des Ausbleibens aber zugewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Breslau den 8ten July 1825. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden hierdurch die unbekannten Eigenthümer und sonstigen Anspruchsberechtigten eines am 6ten Juni d. J. auf dem hiesigen Salzringe gefundenen Paquets mit 110 Rthl. Kassenanweisungen aufgefordert, in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator v. Gilgenheimb anberaumten Termine zu erscheinen, unter der Warnung, daß, falls sich kein Eigenthümer oder sonstiger Interessent melden sollte, oder dieselben ihre Eigenthums- und andern Ansprüche auf den aufgebothenen Gegenstand nachzuweisen nicht vermöchten, über jenen Fund zu Gunsten des Finders und der zum Empfange berechtigten öffentlichen Anstalten nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Breslau den 26sten August 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist in dem auf den Antrag des Käufers der Gottlob Engelschen Wassermühle zu Krychanowitz Trebnitzschen Kreises, Müllermeisters Daniel Jwand über die von demselben bereits eingezahlten und noch einzuzahlenden Kaufgelder am 26sten dieses Monats eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger dieses Grundstücks, so wie aller derjenigen, welche mit einem Real-Anspruch an das Grundstück eingetragen sind, ingleichen derjenigen, welche einen rechtlichen Titel zum Pfandrecht haben und derjenigen, die vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Schuldners Engel auf dessen Grundstück eintragen zu lassen befugt sind, auf den 30sten November d. J. früh um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii im weißen Hirsch auf der Kupferschmiede-Straße angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zugewärtigen, wogegen die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer dieser Wassermühle und die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgeldersumme vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Krychanowitzer Gerichtsamt.

Dittrich.

Breslau den 19. July 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landes Gerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Landrath und Amtsrath Leopold Reinhardt auf Schwanowitz ꝛc. alle diejenigen Prätendenten welche an die angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente über die im Hypotheken-Buche des im Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreise gelegenen, jetzt zum Brieger Kreise geschlagenen, dem Königl. Amtsrath und

jetzigen

jetzigen Landrath Brieger Kreises Leopold Reinhardt gehörigen freien Allodial-Ritterguthes Frohnau Rubr. III, No. 1. ex transactu des Wolfgang Leonhard von Waldau und dessen Mutter Martha Eleonore gebornen von Dobschütz vom 14. März 1718. für die Wolfgang Leonhard v. Waldausche Vormundschaft unterm 29. Dezember 1764. eingetragenen, laut Erbrezeß vom 10. November 1767. an die verwittwete v. Waldau geborne v. Langenau gediehnen von letzterer laut Protokoll vom 5. November 1770. sub. annotatione den 8. Januar 1771. an die verwittwete Oberstlieutenant von Winnig geborne von Tschirschky abgetretnen, und von dieser laut Protokoll vom 20. July 1778. sub. annotatione den 6. August ej. a. an den vormaligen Fideicommißbesitzer des Guthes Frohnau, Siegmund Wolfgang v. Waldau als ein von ihm acquirirtes Allodial-Activum cedirten 1614 rhlr. 14 ggr. 2 pf. bestehend in dem Transactu des Wolfgang Leonhardt v. Waldau und dessen Mutter Martha Eleonore v. Waldau gebornen v. Dobschütz d. d. Schwanowitz den 14. März 1718. in der Quittung d. d. Schwanowitz den 19. May 1727. ausgestellt von den Erben der Letztern für Erstere, und in der über die Eintragung der 1614 rhlr. 14 ggr. 2 pf. (oder 2018 rthl. Schles. 8 wgr. 7 hl.) für die v. Waldausche Vormundschaft ausgefertigten Hypotheken-Recognition d. d. Brieg den 29. Decbr. 1764, ingleichen alle welche an diese Hypotheken-Post von 1614 rthl. 14 ggr. 2 pf. deren Berichtigung die Erben des Siegismund Wolfgang von Waldau, nehmlich der Carl Bernhardt von Waldau auf Logiewnik, der Königl. Regierungs-Rath Carl Erdmann Franz v. Lichnowski zu Brieg, und der Königl. Kammerherr Maximilian Jaroslaw v. Lichnowski zu Brieg gerichtlich anerkannt haben, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 25. November 1825 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf hiesigem Oberlandes-Gerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Klette, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Löwenberg den 10. August 1825. Wir haben zu dem Vermögen des sich für insolvend erklärt habenden Müllers Gottlieb Altmann zu Wenig-Rackwitz per Decretum vom 12. July d. J. den Konkurs eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den

24. November d. J.

anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in der Kanzley zu Neuland entweder

in

in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, die Königl. Justiz-Commissarien Herr Hälschner in Hirschberg und Herr Weinert in Lauban, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Das Justiz-Amt der Herrschaft Neuland.

Buchau.

Steinau den 24 May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag des Dominii Nährschütz der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der zu Nährschütz Steinauschen Kreises sub No. 3. belegenen, den Sommerschen Erben gehörigen Bauernahrung eröffnet und zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche der erscheinenden Real-Creditoren ein Termin auf den 28sten November c. Vormittags 10 Uhr in Nährschütz anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Kaufgeldermasse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamt Nährschütz.

Müller.

Ratibor den 14. July 1825. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-Gericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Hutmachergeselle Conrad Carl George Richard aus Neisse welcher seinen Aufenthalts-Ort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4ten Mai 1826.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Meyer angesetzten Termine alhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze in eine willkührliche Geld- oder Leibes-Strafe verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien

Glogau den 28. August 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hiermit bekannt, daß über den Nachlaß des allhier verstorbenen Holzhändlers Christian Walz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Erblasser zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 5. December d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario v. Müller vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Becher und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für ver-

lustig

lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 23sten September 1825. In Folge des über das Vermögen des Schichtmeister Leppin hieselbst eröffneten Concurses werden hiermit alle diejenigen Gläubiger desselben, die aus irgend einem Titel Ansprüche und Forderungen an denselben zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb einer neunwöchentlichen Frist, spätestens aber in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 19ten December d. J. anberaumten präclusivischen Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte im hiesigen Stadtgerichtslocale anzumelden, widrigenfalls die sich nicht meldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse, die Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren zu gewärtigen haben werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Gemeinschuldner Leppin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zu ückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Reichenbach den 31sten August 1825. Der Maurer und Weber Johann Gottlieb Bittner aus Schobergrund Reichenbachschen Kreises, welcher im Jahre 1803. von Schobergrund sich entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, wird nebst seinen etwanigen unbekannten Erben auf den Antrag der zurückgelassenen Wittwe und Kinder hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt persönlich oder mündlich zu melden und zwar spätestens in dem vor dem Justitiario hieselbst auf den 22sten Juny 1826. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen bei dem Ausbleiben mehrerer gleich nahen Erben den zurückgelassenen legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtamt.

Busch.

AVERTISSEMENT.

*) Birawa bei Cosel den 30sten October 1825. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts allen unbekannten Gläubigern des zu Collonie Ignatzdorf Beuthner Kreises verstorbenen Mauermeisters Joseph Heinze die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen binnen längstens drey Monaten, spätestens bis zum 10 Februar 1826. hierselbst anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Justizamt Bittkow.

Hertel.

Zweite Beylage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. November 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 27. Octbr. 1825. Designation derer vom Monat April bis ult. Septbr. 1825 bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Besitzveränderungen:

1. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der Frau Gräfin v. Schlabrendorf, wegen des ererbten mütterl. Vorwerks no. , für 8416 rthl.

2. Kauf des Kunek, um die Ernstsche Fleischbank no. 9., für 100 rthl.

3. dito des Menzel, um das Scholzesche Haus no. 584 für 500 rthl.

4. dito des Weiß, um das Steinbriksche Haus no. 29., für 2000 rthl.

5. dito des Steinert, um das Zobelsche Haus no. 542., für 310 rthl.

6. dito des Keil, um das Hoffmannsche Haus no. 407., für 210 rthl.

7. dito des Pohl, um das Hoffmannsche Haus no. 145., für 470 rthl.

8. dito des Wuttge, um das Salomosche Haus no. 81., für 3825 rth.

9. dito des Rohrbek, um das Rohrbeksche Erbenhaus no. 562., für 400 rthl.

10. dito des Baum, um das Thor-Visitator-Haus no. 643., für 190 rthl.

11. dito der separirten Escher, um das Fellmannsche Haus no. 277, für 2500 rthl.

12. dito des Archleb, um das Geislersche Haus no. 273., für 3500 rthl.

13. dito des Kunek, um das Knornsche Haus no. 361., für 2000 rthl.

14. Zuschreibung der Kuscheschen Erben, um die väterl. Fleischbank no. 45., für 250 rthl.

15. Kauf des Schindelwik, um das Jungsche Haus no. 129., für 1500 rthl.

16. dito des Keser, um die Schubertsche Fleischbank no. 36., für 135 rthl.

17. dito des Gabriel, um die Mündlersche Mühle no. 422., für 4300 rthl.

18.

18 Kauf der Wittwe Grätzner, um das Thrabersche Haus no. , für 2600 rthl.

2. Auf dem Lande.

19. Kauf des Rachner, um das mütterl. Auenhaus no. 28. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 232 rthl.

20. dito des Schrodt, um das Schnabelsche Auenhaus no. 24. zu Bögendorf, für 290 rthl.

21 dito des Ende, um das Endesche Bauergut no. 31. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 700 rthl.

22. dito des Wengler, um den 6ten Theil der Bauergüter no. 5. und 6 zu Waitzenrodau, für 1207½ rthl.

23 dito des Scholz, um das väterliche Bauergut no 11. in Nieder-Giersdorf, für 3500 rthl.

Bischwitz den 20. Octbr. 1825. Bei dem Justizamte zu Bischwitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Bei der Herrschaft Klein-Oels, Gaulau und Krausenau.

1. der Anna Maria verw. Groger geb. Senwitz, um das Bauergut no. 12. des Hypothekenbuchs zu Niehmen, per 853 rthl. 10 sgr.

2. des Ignatz Pirreck, um die Häuslerstelle no. 21. zu Polnisch-Breile, per 40 rthl.

3. des Christoph Schelenz, um die Häuslerstelle no. 51. zu Tempelfeld, per 100 rthl.

4. der Elisabeth verw. Dierschke geb. Pfeiffer, um das Bauergut no. 5. zu Klein-Jänkwitz, per 960 rthl.

5. der Elisabeth verw. Dierschke geb. Pfeiffer, um das Bauergut no. 15. zu Klein-Jänkwitz, per 853 rthl 10 sgr.

6. des Franz Thielsch, um die Erbscholtisey no. 1. zu Niehmen, per 5925 rthl.

7. des Anton Schneider, um das Bauergut no. 14. zu Niehmen, per 1000 rthl.

8, der Johanna Pfeiffer, um das Drittel des Bauerguts no. 15. zu Klein-Jänkwitz, per 510 rthl.

9. des Gerichtsscholz Hartmann, um ein Drittel des Bauerguts no. 15 zu Klein-Jänkwitz, per 510 rthl.

10. des Dominii Klein-Oels, um die Freistelle no. 27. daselbst, per 335 rthl.

11. des Gottfried Schönfelder, um das Bauergut no. 12. zu Gaulau, per 2500 rthl.

12.

12. der Pradelschen Erben, um die Freistelle no. 34. zu Gaulau, per 100 rthl.

II. Bei der Herrschaft Lossen.

1. des Carl Wielsch, um die Freistelle no. 15. zu Buchitz, per 490 rthl.

2. des Gottlieb Scholz, um das Bauergut no. 8. zu Rosenthal, per 900 rthl

3. des Friedrich Bänisch, um das Bauergut no. 10. zu Jäschen, per 1400 rthl

4 des Gottlob Gottsche, um das Bauergut no. 39. zu Lossen, per 2100 rthl.

5. des E bscholz Stephan, um die Erbscholtisey no. 1. zu Buchitz, per 11100 rthl.

6. des Franz Langner, um die Häuslerstelle no. 103. zu Lossen, per 300 rthl.

7. des Johann George Schöpe, um die Häuslerstelle no. 78. zu Rosenthal, per 135 rthl.

8. des Christoph Kaps, um die Freistelle no. 70. zu Lossen, per 1200 rthl.

9. des Gottlieb Nickel, um die Stelle no. 25. zu Jäschen, per 261 rthl.

10. des Gottlob Pfeiffer, um die Erbschmiede no. 24. zu Jäschen, per 572 rthl.

11. des Gotlieb Schilg zu Rosenthal, um eine Ackerparzelle, per 405 rthl.

III. Bei Hünern und Heydau.

1. des Gottlieb Dannwitz, um die Freistelle no. 27. zu Hünern, per 445 rthl.

2 des Gottlieb Hampel, um die Freistelle no. 4. daselbst, per 830 rthl.

IV. Bei Poppelwitz.

1. des Königl. Preuß. Capitain von der Armee Herrn von Eicke, um die Freistelle no. 2. zu Poppelwitz, per 185 rthl.

2. derselbe um die Freistelle no. 3. daselbst.

Bischwitz den 20. October 1825. Bei dem Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Theresia verw. Lilge geb. Schlanke, um das Barachauackerstück no. 10. des Hypothenbuchs zu Wansen, per 177 rthl.

2.

2. der Elisabeth verw. Stiller, um das Bürgerhaus no. 15. zu Wansen, per 330 rthl.

3. des Johann Bartilla, um das Bürgerhaus no. 85. zu Wansen, per 810 rthl.

4. des Maurer Balthasar Riedel, um das Barachauackerstück no. 11. zu Wansen, per 170 rthl.

5. der Maria Barbara verw. Opitz geb. Steiner, um das Bürgerhaus no. 102. zu Wansen, per 320 rthl.

Neurode den 20. October 1825. Verzeichniß nachstehender im zweiten halben Jahre 1824 und ersten halben Jahre 1825 vorgekommenen Käufe:

I. Bei dem Gerichtsamt für Hausdorf.

1. des Sequester Riesel, um die Pohlsche Mühle, pro 293 rthl. 10 sgr.

2. des Müller Franz Pohl, um die Rieselsche Neustücknerstelle, pro 1090 rthl.

3. des Benedict Schönholz, um das Rudolphsche Bauergut, pro 5000 rthl.

4. des Anton Rudolph, um das subhastirte Carl Rudolphsche Bauergut, pro 7000 rthl.

5. des Anton Walzel, um die Richtersche Freigärtnerstelle, pro 600 rthl.

6. des Joseph Schlombs, um die Ignaz Grosmannsche Häuslerstelle, pro 16 rthl. 22 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

7. des Ignaz Grosmann, um die Ignaz Grimmsche Stelle, pro 11 rthl. 12 sgr. 10 pf.

8. des Anton Pitsch, um ein Stück Grund und Boden, pro 34 rth.

9. des Joseph Schiller, um die Joseph Opitzsche Robothgärtnerstelle, pro 121 rthl. 27 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

10. des Johann Gersch, um die Griegersche Kolonistſtelle, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

11. des George Biel, um die Botheſche Häuslerstelle, pro 330 Gulden Nominal-Münze.

12. des Hieronymus Fischer, um die Joseph Fischersche Robothgärtnerstelle, pro 900 rthl.

13. des Anton Grundmann, um die Johanu Grundmannsche Freihäuslerstelle, pro 100 rthl.

14. des Joseph Grieger, um die Spitzersche Gärtnerstelle, pro 114 rthl, 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

15.

15. des Joseph Umlauff, um die väterl. Kolonistelle, pro 148 rth. 23 sgr. 6 pf.

16. des Ignaz Toll, um die Ferdinand Rösnersche Gärtnerstelle, pro 266 rthl. 20 sgr.

17. des Anton Luscher, um die väterliche Neustücknerstelle, pro 700 rthl.

18. des Anton Spitzer, um die Grosmannsche Häuslerstelle, pro 213 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf.

19. des Joseph Scholz, um die Johann Schönsche Gärtnerstelle, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf.

20. des Anton Süsmuth, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 252 rthl.

21. des Johann Spitzer, um die väterl. Häuslerstelle, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf.

22. des Joseph Toll, um die väterl. Mehlmühle, pro 800 rthl.

23. des Franz Wenzel, um die Kolonistelle der Thomas Süsmuthschen Erben, pro 600 rthl.

24. des Joseph Toll, um die väterl Gärtnerstelle, pro 152 rthl. 11 sgr. 5 1/7 pf.

25. des Joseph Grieger, um die väterliche Robotgärtnerstelle, pro 320 rthl.

26. des Ignaz Süsmuth, um die Fischersche Häuslerstelle, pro 35 rthl.

27. des Anton Luscher, um die väterl. Auenhäuslerstelle, pro 6 rthl. 14 sgr. 3 3/7 pf.

28. des Thadäus Hoffmann, um die Johann Griegersche Kolonist-stelle, pro 200 rthl.

29. der verehl. Kaulig, um die ehemännigliche Kolonistelle, pro 100 rthl.

30. des Anton Grosmann, um die väterl. Kolonistelle, pro 490 rthl. 7 sgr.

31. des Benedict Knötel, um die väterl. Kolonistelle, pro 182 rthl.

32. des Florian Schreiber, um die Joseph Niegelsche Auenhäuslerstelle, pro 41 rthl. 11 sgr.

II. Beim Gerichtsamt für Rathen.

33. des Franz Dinter, um ein Stück wüsten Grund und Boden vom Dominio Rathen, pro 41 rthl.

34. des Ignaz Mentner, um die Carl Riedelsche Häuslerstelle, pro 342 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf.

35. des

35. des Vincenz Wolff, um die Luwigsche Häuslerstelle, pro 990 rthl. 20 sgr.

36. des Verscheck, um die Grandkesche Kolonistlstelle, pro 535 rthl.

37. des Joseph Tissa, um die väterl. Robotgärtnerstelle, pro 133 rthl. 10 sgr.

38. des Müller Menzel, um die Heidersche Mehl-Mühle, pro 3225 rthl.

39. des Anton Schmidt, um die väterl. Robotgärtnerstelle, pro 228 rthl. 17 sgr. $1\frac{3}{7}$ pf.

III Beim Gerichtsamt für Kunzendorf.

40. des Benedict Meyer, um die Pohlsche Häuslerstelle, pro 159 rthl. 13 sgr. 4 pf.

41. des Johann Löffler, um die Franz Löfflerschr Robotgärtnerstelle, pro 95 rthl. 7 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

42. des Franz Nogel, um die Köhlersche Häuslerstelle, pro 26 rthl. 20 sgr.

43. des Franz Eibner, um die väterl. Freigärtnerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

44. des Joseph Schmidt, um die väterl. Kolonistlstelle, pro 285 rthl. 10 sgr.

IV. Beim Gerichtsamt für Königswalde.

45. des Anton Opitz, um die Siegelsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

V. Beim Gerichtsamt für Zaughals.

46. des Urban, um die Wagnersche Gärtnerstelle, pro 780 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf.

Schloß Neurode den 20. October 1825. Specification der vorgekommenen Käufe pro 2ten Semester 1825.

Herrschaft Neurode.

1. Franz Wagners Kolonistlstelle, pro 152 rthl. 11 sgr.
2. Joseph Hoffmanns Gärtnerstelle, pro 233 rthl. 10 sgr.
3. Anton Kinzels Haus, pro 202 rthl.
4. Ignaz Fellmanns Grundstück, 80 rthl.
5. Leopold Spitzers Kolonistlstelle, pro 233 rthl. 10 sgr.
6. Ignaz Richters Häuslerstelle, pro 60 rthl.
7. Joseph Korns Ackerland, pro 142 rthl. 25 sgr.
8. Florian Hattwigs Kolonistlstelle, pro 76 rthl.
9. Anton Müllers Kolonistlstelle, pro 114 rthl. 22 sgr.
10. Anton Tichatzky dito pro 114 rthl. 8 sgr.

11.

11. Anton Birke Gärtnerstelle, pro 400 rthl.
12. Franz Kantwerk Koloniestelle, pro 52 rthl. 17 sgr.
13. Johaun Gersch, Häuslerstelle, pro 150 rthl.
14. Franz Kinzels Freigärtnerstelle, pro 310 rthl.
15. Anton Bothe Grundstücke, pro 348 rthl.
16. Friedrich Hübners Häuslerstelle, pro 114 rthl.
17. Joseph Pohl dito pro 76 rthl. 5 sgr.
18. Franz Rothers dito pro 19 rthl. 1 sgr. 5 pf.
19. Franz Klars Grund und Boden, pro 380 rthl. 26 sgr.
20. Joseph Just Colonistſtelle, pro 152 rthl. 12 sgr.

Albendorf.

1. Benedict Großers Robotgärtnerstelle, pro 62 rthl. 10 sgr.
2. Joseph Baaslers dito pro 209 rthl. 25 sgr.
3. Joseph Pohls Häuslerstelle, pro 40 rthl.
4 Joseph Bartsch Gärtnerstelle, pro 133 rthl. 10 sgr.
5. Franz Gersch Häuslerstelle, pro 38 rthl. 2 sgr.
6. Wilhelm Hauschild Colonistſtelle, pro 761 rthl. 27 sgr.
7. Franz Meyer dito pro 114 rthl. 8 sgr.
8. Carl Blaschke Grund und Boden, pro 45 rthl. 21 sgr.
9. Albert Riedel dito pro 76 rthl. 5 sgr.
10. Franz Winkler dito pro 100 rthl.

Niedersteine.

1. Franz Michalky Colonistſtelle, pro 171 rthl. 12 sgr.
2. Franz Rother Häuslerstelle, pro 216 rthl.
3. Franz Bittner Ackerland, pro 63 rthl. 3 sgr.
4. George Elsner dito pro 272 rthl.
5. Franz Krause dito pro 279 rthl.
6. Franz Ender dito pro 210 rthl.
7. Franz Böhm dito pro 56 rthl.
8. Joseph Dinter dito pro 55 rthl.
9. Franz Pfeiffer dito pro 52 rthl. 15 sgr.
10. Ignaz Bittner dito pro 62 rthl.
11. Joseph Schmelz dito pro 80 rthl.
12. Ignaz Riedel dito pro 35 rthl.

Eckersdorf.

1. Carl Schroll Robotgärtnerstelle, pro 43 rthl.
2. Joseph Herrmann dito pro 333 rthl. 10 sgr.
3. Joseph Wenke dito pro 75 rthl. 20 sgr.

Ab-

4. Christian Gläser Auenhaus, pro 86 rthl. 20 sgr.
5. Joseph Gotschlichs Robotgärtnerstelle, pro 190 rthl. 14 sgr.
6. Franz Fischer dito pro 248 rthl. 26 sgr.
7. Carl Wendler dito pro 190 rthl. 14 sgr.
8. Albert Walter Bauergut, pro 1640 rthl.

Gabersdorf.

1. August Bittner Bauergut, pro 650 rthl.
2 Adalbert Bittels Robotgärtnerstelle, pro 75 rthl.

Volpersdorf.

1. Anton Riedel Freigärtnerstelle, pro 266 rthl. 20 sgr.
2. Ignaz Kastner dito pro 152 rthl 11 sgr.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Schloß Neurode den 20 October 1825. Verzeichniß der bei unterzeichnetem Gerichtsamte im 2ten halben Jahre a. c. vorgekommenen Käufe:

1. Benedict Schwanse Häuslerstelle, für 230 rthl.
2. Franz Läske dito für 34 rthl. 8 sgr.
3. George Herdens Wiesenfleck, für 19 rthl. 1 sgr.
4. Ignaz Herzig Gärtnerstelle, für 563 rthl. 24 sgr.
5. Ignaz Korn dito für 600 rthl.
6. Anton Eimer Häuslerstelle, für 165 rthl. 21 sgr.

Das Gerichtsamt auf Oberwalditz und des Lehngutes Scheidewinkel.

Schloß Neurode den 20. October 1825. Verzeichniß der vorgekommenen Käufe bei dem Gräflich v. Götzenschen Gerichtsamt auf Scharfeneck und Niederwalditz.

1. Carl Schmidts Robotgärtnerstelle, um 190 rthl.
2. Ignaz Tautz dito um 242 rthl.
3. Anton Karger dito um 120 rthl.

Neisse den 10. October 1825. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Bechau hat der Joseph Knehler das sub no. 40. zu Klodebach gelegene Bauergut von seinem Vater Michael Knehler für 1173 rthl. 20 sgr. erkauft.

Brieg den 29. Septbr. 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Erbscholzen Gottlob Peucker zu Schüsselndorf um das dem Bauer Gottlieb Göbel zugehörige sub no. 25. daselbst belegene Bauergut pro 4200 rthl. den 13. September 1825 confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweiten Beylage Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1825.

Zu verauctioniren.

* Breslau den 4. Novbr. 1825. Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts, Junkernstraße Nro. 19. verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau, Herr Blumenbahn wird ersucht, sich gefälligst auf seinen vom 31sten v. M. an B. gerichteten Brief, die Antwort darauf Albrechts-Straße No. 6. Parterre abzuholen.

*) Breslau. Zu verkaufen sind extra gefüllte Georginen, auch schöne wilde Kastanien-Stämmchen in Alt-Scheltnig No. 20.

*) Breslau. Ein Gärtner, Hauptsächlich zur Pflege von Obst- und Gemüsegärten, kann sogleich oder zu Weihnachten Unterkommen finden. Das Nähere Antoniengasse im Storch.

*) Breslau. In einer der größten Prov. Städte des Großherzogthum Posen nahe an der schlesischen Gränze sind zwey Schulden freye Grundstücke Veränderungshalber zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft erhält man in den Stunden von halb 1 bis halb 3 Uhr, Odergasse Nro. 23. zwey Stiegen hoch bey S—t.

*) Breslau. Ein in der Nähe von Breslau sehr angenehm gelegenes Gut, wo sich Wohn- und Wirthschaftsgebäude im besten Baustande befinden, circa 500 Morgen Acker, mehrentheils Weitzenboden und etwas Wiesewachs hat, 350 Stück Schaafe, 14 Stück Kühe und 10 Pferde hält, ist Familien Verhältnisse wegen unter billigen Zahlungsbedingungen für 18000 Rthl. zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolai-Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für solide Einwohner eine sehr freundlich und gesunde Wohnung nebst Benutzung des Gartens vor dem Ohlauer-Thore Langegasse Haus-No. 6., in dem ersten Stock 4 Stuben nebst Kammer, Küche, Stallung und Wagen-Remise, Parterre 2 Stuben, Küche nebst Zubehör und eine

Giebel-

Giebelstube nebst Kammer und Küche, im Ganzen oder Theilweise zu vermiethen, auf Weihnachten d. J. oder auch bald zu beziehen. Desgleichen sind daselbst verschiedene Sorten Obstbäume abzulassen. Das Nähere bey der verwit. Rendant Otto.

*) Breslau. Ein Rittergut ohnweit Breslau, welches 1500 Morgen größtentheils gut bestandnen Forst, 900 Morgen Wiesen, circa 700 Rthlr. baare Einnahme, ein recht logeables Wohnhaus, gute Wirthschaftsgebäude, bedeutende Obst- und Gartrn-Nutzung auch ganz vorzügliche Jagd hat, Brau- und Brennerey-Gerechtigkeit besitzt, 800 Schaafe, 20 Kühe einwintert, ist für den äußerst billigen Preiß von einigen 40000 Rthl. zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren bey Buchheister, neue Altbüßer-Straße No. 11.

*) Breslau. Von der geographischen Beschreibung von Schlesien, Preuß. Antheils, der Grafschaft Glatz und der Preuß. Markgrafschaft Ober-Lausitz herausgegeben durch die Unterzeichneten, ist das IVte Heft als Fortsetzung der Beschreibung von Breslau, nebst einer Tafel über den Wollhandel Breslaus in Steindruck erschienen, und da bis Ostern 1826 der erste Band unseres Werkes seiner Beendigung entgegen sieht, so zeigen wir hierdurch an, daß wir nur noch bis zu Ende dieses Jahres die Subscription auf eben diesen ersten Band annehmen werden. Denn da im Laufe des Novembers auch noch das Vte Heft erscheinen soll, so wird hierdurch das geehrte literarische Publikum hinlänglich in den Stand gesetzt sein, den Geist und die Art unserer Darstellungsweise beurtheilen, und sich von deren Werth oder Unwerth überzeugen zu können. Was übrigens den Plan des Werkes und die Bedingungen der Subscription betrift, so verweisen wir sowohl auf das Februarstück der diesjährigen Provinzialblätter, als auch auf die Vorerinnerungen des Isten und IVten der bisher erschienenen Hefte.

Knie, Oberlehrer der Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt.
Melcher, Commissionsrath und Raths Secretair.

* Breslau. Den 16ten Novbr. 1825. ertheilt der Herr Babtist den ersten Unterricht in dem Königl. Louisen-Institut. Damen oder Herren, die daran Antheil zu nehmen wünschen, haben sich zu melden auf der Nikolai-Straße in den 3 Königen eine Stiege hoch No. 16.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziebung, welcher Lust hat, die Silberarbeiterkunst zu erlernen, kann sich deshalb melden, Hummerey im rothen Hirsch auf dem Hofe rechter Hand.

*) Breslau. In No. 35. am Ringe ohnweit der grünen Röhre sind drey Treppen hoch zwey freundliche Stuben vorne heraus, jedoch ohne Kuchel zu vermiethen und baldigst oder zu Weihnachten zu beziehn. Das Nähere ist im Gewölbe zu erfahren.

*) Reichenbach den 21sten October 1825. Da sich zu dem sub No. 15. in der Gemeinde Költschen Reichenbachschen Creises belegenen, ortsgerichtlich auf

416 Rthl.

416 Rthlr. geschätzten Ignatz Nimptschschen Freyhause, Garten und Acker in dem zum Verkauf desselben am 20sten October c. angestandenen Termine kein Käufer gemeldet, so ist ein anderweitiger Verkaufstermin auf den 3ten December c. auf dem Schlosse zu Költschen anberaumt worden, wozu sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen werden.

Das freyherrl. v. Zedlitz Költschener Gerichtsamt.

Wichura.

*) Breslau. Der kleine 8jährige Pole, Joseph Krogulski, wird künftigen Mittwoch im Universitäts-Musiksaale ein großes Conzert auf dem Flügel, bestehend aus Conzertsachen von Hummel, Kurpinski und Ries zu geben die Ehre haben. Der Anfang ist präcise um 5 Uhr. Billets sind a 15 sgr. bey Hrn. Leuckart zu bekommen.

*) Breslau. Einige Schock hochstämmige Aepfel- und Birnenbäume von den edelsten Sorten, ferner Gladitsien, Celtis, Amorpha und andere nicht gemeine Bäume und Sträucher, auch eine beträchtliche Anzahl Weimuthskiefern, Rothtannen und Canadische Poppeln sind im botanischen Garten um billige Preiße zu verkaufen.

*) Breslau. Beym Antiquar Guth, Schuhbrücke Nro. 31. neben der Schildkröte ist die Fortsetzung seines Bücherverzeichnisses unentgeldlich zu haben

*) Jauer den 20. October 1825. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Christian Gottlieb Rausch gehörigen, in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypotheken-Buch von Gärten sub No. 15 eingetragenen Gartens nebst dazu gehörigem Gartenhause, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 23sten September d. J. auf 692 rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 8. December d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypotheken-Buche nicht constirende Real-Prätendenten, hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 8. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Goldberg den 30. October 1825. Der dem Dienstgärtner Siegismund Latzke in Berthelsdorf bei Hirschberg sub No. 6 gelegene Dienstgarten, welcher nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 307 rthl. 3 sgr. 6 pf. Cour. dorfgerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation,

da

da sich in dem bereits angestandenen Verkaufs-Termine kein annehmlicher Käufer gefunden, in dem auf den 23sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Berthelsdorfer Gerichtsamte in Berthelsdorf anberaumten Termine anderweitig öffentlich verkauft werden. Alle, welche diesen Dienstgarten zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß er dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Realgläubiger werde zugeschlagen werden, auf spätere, nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Berthelsdorf.

Jauer den 8. August 1825. Zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bergmann Anton Richter gehörigen, und zu Adlersruh Bolkenhaynschen Kreises sub Nro. 27. belegenen Freistelle nebst Ackerstück, welche laut der in den Gerichts-Kretschams zu Rudelstadt und Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 26. August 1824. auf 115 rthl. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 19. Septbr. und den 17. Octbr. d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 22. November 1825.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Rudelstadt anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 22 Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Gerichts-Kanzeley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Akten anmelden, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichts-Amt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Oels den 6ten September 1825. Da die Theilung des Nachlasses des verstorbenen Gemeinheits-Commissarii Herrn Johann Ernst v. Fehrentheil auf Capitz und seiner Ehegattin Frau Johanna Friederike Sophie v. Fehrentheil geb. Bock bevorstehet, so wird solches auf den Antrag der Erben nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts P. I. Tit. VI. §. 137. seq. von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts den etwa unbekannten Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderung an die gedachte Verlassenschaftsmasse und zwar in Hinsicht der einheimischen Gläubiger binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anhero anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Dienstags den 8. November 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 30. September 1825. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram zu Breslau wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Fleischermeister Barthelsschen Erben, das in der Nicolai-Vorstadt auf der Fischergasse sub No. 145. des Hypothekenbuchs (No. 2. neue Hausnummer) belegene, dem Ober-Schammes David Levin Sklover gehörige Haus nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den hierzu anberaumten Terminen, den 31. December c. Vormittags um 10 Uhr, den 1. März 1826 Vormittags um 10 Uhr und peremtorio den 9. May 1826 Vormittags um 10 Uhr, persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus den bei dem Gericht practicirenden Justiz-Commissarien, von denen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justizrath Merkel und die Justiz-Commissarien Konrad und Scholz in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die auf 5787 rthl. 16 sgr. ausgefallene Taxe kann übrigens sowohl in der Kanzlei des Gerichts, als bei den bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst, und an unserer Gerichtsstätte aushängenden Subhastions-Patente, welchem sie beigefügt ist, eingesehen werden. Im Feuer-Societäts-Cataster ist dies Grundstück mit 6000 rthl. profitirt. Uebrigens werden auch alle unbekannte, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, wird verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, in so fern dieselben den neuen Besitzer, oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Breslau den 7. October 1825. Auf den Antrag des Goldarbeiter Rahmstein soll das zu dem Nachlasse des Schuhmacher Weiß gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1825, nach dem Materialien-Werthe auf 4371 rthl. 7 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6588 rthl. abgeschätzte Haus No. 196 und 286, auf der ehemaligen Mühlgasse und Venusberge, jetzt Gerbergasse gelegen,

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10. Januar 1826. und den 14. März 1826, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 11. May 1826. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Storch, in unserm Partheien-Zimmer No. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Gottesberg den 17ten October 1825 Auf Antrag der herrschaftlichen Rentkasse ist zur Subhastation der Pohlschen Freygärtnerstelle No. 13. zu Pätzelsdorf ortsgerichtlich auf 90 Rthl. geschätzt, im Wege der Execution ein Termin auf den 14. Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

*) Gottesberg den 17ten October 1825. Zur gerichtlichen Subhastation der dem Müller Ernst Bartusch zugehörigen Wassermühle No. 11. zu Pätzelsdorf im Wege der Execution ist ein Termin auf den 14ten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden. Diese Mühle hat nur einen oberschlächtigen Gang, und ist ortsgerichtlich auf 717 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden. Wir machen dieses besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beyfügen hierdurch bekannt, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Patrimonial-Gericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

*) Schloß Neurode den 20sten October 1825. Es wird hierdurch die auf 202 Rthl. 18 sgr. ortsgerichtlich taxirte Freigärtnerstelle des Adalbert Kintscher in der Collonie Waldgrundt zu Volpersdorf sub No. 8. Vol. II. des Hypothekenbuchs auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers im Wege der Execution necessarie ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Licitations-Termine auf den 9ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, safern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisſches Justizamt.

gez. Bach.

*) Rothschloß den 26sten October 1825. Das Auenhaus sub No. 42. zu Großkniegnitz Nimptschschen Creises, den Minknerschen Erben gehörig, localgerichtlich auf 163 Rthl. 29 sgr. gewürdigt, wird erbtheilungshalber subhastirt. Der einzige peremtorische Biethungs-Termin stehet

auf

auf den 11ten Januar a. f. Vormittags 9 Uhr
an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in demselben in hiesiger Amtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Rothschloß.

*) Glatz den 27sten October 1825. Auf den Antrag der Johann Rutkerschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkauf der Gartenstelle sub No. 3. zu Gompersdorf ortsgerichtlich auf 290 Rthlr. Courant gewürdigt, einen einzigen Biethungs-Termin auf den 12ten Januar 1826. Vormitta, s um 9 Uhr auf dem Schlosse in Seitenberg anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und unter Genehmigung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Breslau den 23sten July 1825. Es soll das zu der Destillateur Wächtlerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialwerthe auf 6281 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6828 Rthl. abgeschätzte Grundstück No. 217., (jetzt No. 5.) in der Tauentzien-Straße vor dem Schweidnitzer Thore der Conradschen Besitzung gegen über belegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24. Octbr. c. und den 24sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten März 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kuhn.

Strehlen den 30sten August 1825. Das dem hiesigen Tabacks-Fabrikant Johann Gottlieb Scheidt gehörige sub No. 151. hierselbst auf der Pohlnischen Straße gelegene, auf 530 Rthlr. 15 sgr. Courant gewürdigte, jedoch noch nicht ganz ausgebaute Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers veräußert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 29sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann täglich bei uns so wie auch bei dem Ortsgericht zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sulau den 10ten September 1825. Auf den Antrag der Erben und Gläubiger wird die von dem verstorbenen George Hein nachgelassene sub No. 21. zu Grabowke gelegene, auf 100 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle im

Ter-

Termino den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf an den Meist- und Bestbiethenden gestellt, wozu wir Kauflustige vor- und einladen und hat der Meistbiethende mit Genehmigung der Erben und Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Freiherrl. v. Troschke Sulauer Freiminderstandesherrl. Gericht.

Löwen den 12ten October 1825. Das in der Stadt Löwen Briegschen Creises auf dem Zibel sub No. 98. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4¼ Schfl. Aussaat Acker gehört, und welches de ductis de ducendis auf 740 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll wegen rückständiger Kaufgelder resubhastirt werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf den 8ten December 1825. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friehmelt.

Jauer den 29sten August 1825. Das Gerichtsamt des General-Major Gräfl. v. Nostitzschen Gutes Gräbel macht hiemit öffentlich bekannt, daß der Freygärtner Johann Gottlieb Fischer zu Gräbel sich freiwillig unter Curatel begeben hat, wornach sich also jeder, der mit demselben Geld oder andere Geschäfte abzumachen hat, zu richten hat.

Das Gerichtsamt des General-Major Gräfl. v. Nostitzschen Gutes Gräbel Loos.

Schweidnitz den 1. September 1825. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des daselbst in der Stadt belegenen, auf 609 Rthl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzten Kohlenhändler Schröterschen Hauses ein einziger Biethungs-Termin auf den 30sten November Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist, in welchem sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem Stadtgerichtshause melden können.

Glatz den 13. September 1825. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 124 zu Ebersdorf gelegenen, ortsgerichtlich auf 496 Rthl. Courant gewürdigten Anton Krehlschen Kolonistenstelle, haben wir einen einzigen Biethungs-Termin auf den 29sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Ebersdorf anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag der subhastirten Stelle an den Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt für Ebersdorf und Antheil Schlegel.

Luchs.

Löwenberg den 10ten August 1825. Das Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckische Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt die zu Wenig Rachwitz sub No. 7. belegene, auf 1750 Rthl. 21 sgr. 1 pf. Courant gewürdigte, zur Concursmasse des Müller Gottlieb Altmann gehörige Bober Wassermühle nebst Zubehör, und fordert Biethungslustige auf, in Termino

dem

den 28sten September,
den 26sten October,
peremtorie aber den 23sten November 1825.
Vormittags um 11 Uhr vor dem Justitiorio in der Kanzley zu Neulad ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckſches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau.

Frankenstein den 13ten September 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Zilzendorf Nimptschschen Kreises belegene, im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 21. verzeichnete Siegmund Märschsche Freistelle, mit 3¼ Scheffel Acker, welche ortsgerichtlich auf 303 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Zum Biethungs-Termine ist der 22ste December c. anberaumt und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Zilzendorf einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und falls das Meistgeboth annehmlich gefunden wird, hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe hängt in dem Gerichtskretscham zu Zilzendorf öffentlich aus, auch kann solche bei dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Baron v. Saurma Zilzendorfer Gerichtsamt.
Grögor.

Friedland den 20sten September 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die im Falkenbergschen Kreise zu Wiersbel belegene und auf 1932 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Anton Cierzsche Kretscham-Besitzung nebst dazu gehörigen Gärten, Aeckern, Wiesen und Strauchwerk, auf Antrag eines Real-Gläubigers in den festgesetzten Biethungs-Terminen, den 3. November, 3ten December 1825. und peremtorie den 4ten Januar 1826. subhastirt, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige unter Versicherung des Zuschlags für das Meist- und Bestgeboth in diesen Terminen in die Gerichtskanzley nach Friedland hiermit vorgeladen werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 10ten früh um 9 bis 12 und Nachmittag um 2 bis 4 Uhr soll in dem Hospital für alte hülflose Dienstbothen am Ziegel-Thor verschiedene Nachlaß-Effecten, bestehend in Gold, Silber, Wäsche und Kleidungsstücke öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Hospital-Vorsteheramt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4. October 1825. Ueber den in 14833 Rthl. 19 sgr. 6 pf. incl. des Guts Lilienthal, Activis und Mobilien dagegen in 17296 Rthl. 23 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4ten April dieses Jahres zu Glatz verstorbenen Gutsbesitzers Gottlieb Igel auf Lilienthal ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, werden

den hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Köster auf den 10ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 9ten August 1825. In der Kaufmann Samuel Levyschen erbschaftlichen Liquidations-Sache werden hiermit die ihrem Aufenhalt nach unbekannten Gläubiger der Masse, Wittwe Ülbrich und Kaufmann Rosenberger öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten December Vormittags 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine vor dem Herrn Justizrath Pohl zu erscheinen und ihre Forderungen, so wie die Art und deren Vorzugsrecht anzugeben, auch die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen und die rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen. Bei ihrem Ausbleiben werden sie jedoch aller etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Liegnitz den 21. October 1825. Die Grenz-Aufseher Kampfert, Schöpffe und Pfennig bemerkten am 18ten September d. J. Abends gegen halb 10 Uhr beim Bienengarten zwischen Bernsdorf und Wiednitz Hoyerswerdaer Kreises mehrere Personen mit Hucken, welche auf den Zuruf, halt! alle ihre Hucken abwarfen und die Flucht ergriffen. In den im Stiche gelassenen 10 Säcken ohne Zeichen, fanden sich bei der von dem Hauptzollamte zu Hoyerswerda vorgenommenen Revision und Verwiegung 5 Ctr. 5 Pfd. Huth-Zucker und 63 Pfd. Coffe vor, welche Waaren auf 116 Rthl. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden sind. Nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung Thl. 1. Tit. 51. §. 180. wird dieser Vorfall hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und der oder diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche an diese Waaren zu haben vermeinen, vorgeladen, binnen 4 Wochen, von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum erstenmale den Intelligenzblättern inserirt wird, spätestens aber den

5ten December d. J.

Vormittags um 10 Uhr sich vor dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoyerswerda in der Preuß. Ober-Lausitz zu gestellen und ihr Eigenthum an diesen Waaren nachzuweisen, auch sich über die Defraudation zu verantworten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit der Confiscation der Waaren, deren Verkauf und der Berechnung der Losung zur Strafkasse sonder Anstand verfahren werden soll.

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung. g.)

Liegnitz den 27sten May 1825. 1) Der Leinwebergeselle August Micara von Küstern gebürtig, welcher im Jahre 1804. in einem Alter von 16 Jahren in die Fremde gegangen und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Johann Friedrich Werner aus Oyas gebürtig, welcher im Jahre 1793. zur Artillerie ausgehoben worden und zeither keine Kunde mehr von sich gegeben hat und 3) der Landwehrmann Johann Samuel Rieger aus Jäschkendorf gebürtig, welcher in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 6ten schles. Landwehr-Regiments gestanden und am 23sten August in dem Gefechte bei Goldberg abhanden gekommen und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, werden hierdurch auf den Antrag ihrer hinterlassenen nächsten Erben vorgeladen, in dem auf den 24 März 1826. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii anberaumten Termine in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Gottesberg den 29sten October 1825. Zum gerichtlichen Verkauf im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses des von dem Weber Carl Friedrich Krinke hinterlassenen Hauses No. 58 zu Mittel-Tannhausen ortsgerichtlich auf 136 Rthl. geschätzt, ist ein peremtorischer Termin auf den 12ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Krinkeschen Nachlaß-Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden wird.

Reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt

*) Breslau. Eine anständige kinderlose Wittwe, am liebsten eines Oeconomie oder andern Beamten vom Lande, zwischen 30 und 40 Jahren, von einiger Bildung, protest. Religion, des Schreibens, der Kocherey und Behandlung der Wäsche kundig, und übrigens von gutem Ruf, kann als Wirthschafterin zu Weihnachten d. J. gegen anständigen Gehalt und humane Behandlung, Anstellung finden. Auf portofreye Briefe oder mündliche Anfragen, wobey glaubwürdige Atteslate gewärtiget werden, ertheilt der Agent Müller sen., wohnhaft auf der neuen Herrenstraße No. 17. bis 22sten Novbr. d. J. incl. Auskunft, mit Ablauf dieses Tages wird jedoch diese Unterhandlung als geschlossen erklärt, und können späterhin weder schriftliche noch mündliche Anträge berücksichtiget werden.

*) Breslau. In der neuen Straße Nro. 19 ohnweit dem Ohlauer Thor an der Promenade ist eine sehr freundliche und bequeme Wohnung von 3 Stuben, Keller und Bodengelaß zu Weihnachten d. J. zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man bey der Eigenthümerin daselbst Parterre.

*) Breslau. Mit Kaufloosen zur 5ten Klasse 52ster Lotterie empfiehlt sich ergebenst Schreiber.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr guten klaren Weinessig zu 10 Rthl. bis 11½ Rthl pro Oxhoft ist zu haben bis zu 10 Quart, Junkernstraße No. 12.

W. Schuster et Söldner.

*) Breslau. 30000 Rthl. sind sowohl auf städtische, als auch auf ländliche Grundstücke, auch in kleinern Posten zu verleihen, worüber der Herr Kaufmann Schnitzer auf der Reuschen-Straße alte Nro. 142., neue Nro. 33. nähere Auskunft ertheilt.

*) Breslau. An den vom Herrn Baptiste in einem Privatkreise ertheilten Tanz-Unterricht, können noch einige Herren und Damen Antheil nehmen. Näheres Carlsstraße No. 36. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine braune, auf Bauch und Füßen gelb und weiß gebrannte, Hühnerhündin, welche auf den Namen Diana hört, ist verlohren gegangen. Wer solche abliefert Reuschegasse No. 4. erhält eine Belohnung.

*) Breslau. Ein Bedienter der zugleich Mannsschneider ist, findet gute Bezahlung bey einem einzelnen Herrn. Das Nähere neue Zeitungs Expedition.

*) Breslau. Eine pohlnische Familie, in deren Hause alles deutsch spricht, und welche 11 Meilen von Breslau, auf dem Lande wohnt; wünscht sich zur Erziehung zweyer Töchter von 8 und 7 Jahren, die ebenfalls von Kindheit an deutsch sprechen, eine diesem wichtigen Geschäfte, vollkommen entsprechende Erzieherin, vom Neuenjahre oder Ostern kommenden Jahres zu engagiren, welche nebst ganz freyer Station und einem ihren Leistungen vollkommen entsprechendem Gehalt, auf eine freundschaftliche Behandlung rechnen könnte. Personen, welchen dieses Anerbiethen entsprechen würden, werden ersucht, eine Nachricht hierüber dem Agenten Hrn. Altmann, Reuschegasse No. 36. früh um 8 Uhr zukommen zu lassen, welcher ihnen eine sehr würdige Person in Breslau anweisen wird, die die Güte haben wird, im Namen dieser Familie, mit ihnen das Weitere zu besprechen.

*) Breslau. Aus der größten und schönsten Fasanerie Böhmens sind mir circa 300 Paar Fasanen zum Verkauf überlassen worden. Indem ich die schönsten Thiere größten Theils Hähne zu möglichst billigen Preiße liefern werde, kann ich mich auch verbindlich machen, dieselben allwöchentlich frisch aus der Fasanerie zu liefern, ein Vortheil der nicht jedem zu Gebothe steht, und der durch Hausirer nie erreicht wird.

F. A. Hertel, am Theater.

Breslau den 31sten August 1825. In Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts wird den unbekannten Gläubigern des am 28sten Septbr. 1823 zu Breslau verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzelistens Friedrich August Reinisch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium. Mühler.

Beylage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. November 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glatz den 1: October 1825. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1sten Juni bis ult. September 1825 vorgekommen.

Juni. 1. Ignatz Mader, Kauf um das Ackerstück no. 584, für 1420 rthl.

2. Ignatz Strecke, das Haus no 568, für 785 rthl.

3. Anna Maria Grolms, dito no. 361 u. 362, für 3266 rthl. 20 sgr.

4. Philipp Guttentag, dito no 703, für 670 rthl.

Juli. 5. Friedrich Borgmann, dito no. 448, für 60 rthl.

6. Anton Hauck, die Fleischbank-Gerechtigkeit no. 19, für 58 rthl.

7. Vincenz Veit, das Haus no. 140, für 630 rthl.

8. Carl Köhler, dito no. 489, für 290 rthl.

9. Ignatz Klinke, dito no. 702, für 1110 rthl.

10. Franz Burrmann: dito no. 581, für 445 rthl.

August. 11. Anton Rösner, das Ackerstück no. 568, für 2050 rthl.

12 Majorin v. Newiadomsky, das Haus no. 157, für 2000 rthl.

13. Joseph Wagner, dito no. 59 für 500 rthl.

14. August Polke, dito no. 523, für 523 rthl. 19 sgl. $\frac{5}{7}$ pf.

15. Johann Jaschke, dito no. 608, 200 rthl.

September. 16. Gottlob Schmidt, dito no. 282, für 600 rthl.

Löwen den 7. October 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen.

1. Kauf der verehelichten Hieronymus, um Stiehrs Garten sub no. 170, für 170 rthl.

2. Tradition des Hauses sub no. 98 an Schlockwerder, für 223 rthl.

3. dito des Hauses sub no. 99 an Pfarrer Czichy, für 220 rthl.

4. Kauf des Adler, um der Neumann Ackerstücke sub no. 163, für 18 rthl.

5. des Tischler Ständel, um Pfarrer Czichy Haus sub 99 für 180 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 9. October 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts, sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgefallen.

1. Kauf der verehel. Jakisch, um Langners Häuslerstelle sub no. 89, für 60 rthl.

2. Tradition des Bauerguts sub no. 6 an die Wittwe Michter, für 900 rthl.

3. dito der Hofegärtnerstelle sub no. 44 an die Wittwe Pusch, für 50 rthl.

4. Kauf des Schmidt, um Landschecks Besitzung, sub no. 94, für 140 rthl.

5. dito des Johann George Langner, um Caspar Langners Freistelle sub no. 16, für 120 rthl.

6. Tradition des Angerhauses sub no. 13 zu Michelau an Ruß, für 100 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Friehmelt.

Löwen den 10 October 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamtes, sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgefallen.

1. Kauf des Henneck, um Babatz Angerhaus sub no. 36 zu Niewodnig, für 34 rthl.

2. dito des Gottfried Fuhrmann, um George Fuhrmanns Bauergut sub no. 15 zu Nicoline, für 300 rthl.

3. Tradition der Freistelle sub no. 29 zn Niewodnig an Joseph Langner, für 300 rthl.

4. Kauf des Simon Walderra, um Jocob Walderras Angerhaus sub no. 33 zu Niewodnig, für 11 rthl. 10 sgr.

5. Tradition der Freistelle no. 29 zu Nicoline, an die Gottfried Lindnerschen Erben, für 64 rthl.

Das Nicoliner, Norocker und Niewodniger Gerichtsamt.

Friehmelt

Löwen den 10. October 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist nachstehende Besitz-Veränderung vorgefallen.

Kauf des Gottlieb Sperlich, um seines Vaters Hofegärtnerstelle sub no. 10 zu Frölbeln, für 135 rthl.

Gräfl. v. Stosch Löwner Gerichtsamt.

Lb.

Löwen den 10. October 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgefallen.

1. Kauf des Anton Hartlap, um Michael Hartlapps Bauergut sub no. 30 zu Arnsdorf, für 100 rthl.

2. Tradition der Besitzung sub no. 1b zu Arnsdorf an Gottlieb Schmidt, für 100 rthl.

3. Kauf des Friedrich Flösner, um der Wittwe Flösner Häuslerstelle zu Arnsdorf sub no. 26, für 41 rthl.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

Friehmelt.

Löwen den 10. October 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts ist nachstehende Besitz Veränderung vorgefallen.

Kauf der verehel. Otremba, um Heißigs Angerhaus sub no. 34 zu Dambrau, für 45 rthl 17 sgr.

Das Regierungsrath von Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

Friehmelt.

Löwen den 10. October 1825. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichtsamts sind nachstehende Besitz-Veränderungen vorgefallen.

1. Tradition des Bauerguts sub no. 2 zu Zirkowitz an Grabisch, 230rthl. 25 sgr.

2. Tradition des Bauerguts sub no. 8. zu Zirkowitz an den Justizrath Sadel, für 150 rthl.

Das Gerichtsamt Chmiellowitz und Zirkowitz.

Guhlau bei Lüben den 20. Septbr. 1825. Christian Laebe hat seine Dreschgärtnerstelle no. 1 zu Guhlau, an seinen Schwiegersohn Gottfried Stillig verkauft, für 200 rthl. Courant.

Lüben den 20. August 1825. Die Erben des Tischler Bärsch haben das Haus no. 21 in der Glogauer Vorstadt an die Wittfrau Weigelt verkauft, für 455 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Raudten den 1. October 1825. Der Schuhmacher Johann Ledermann hat das Wohnhaus no. 67 hieselbst laut Kaufbrief vom 19ten Juli c. von dem Zimmermann Gottfried Franzke um 60 rthl. Courant erkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Raud-

Raudten den 1. October 1825. Die Frau Generalin von Linstow geb. von Lüttwitz hat das Haus no. 94 hieselbst von dem Seifensieder Wilhelm Petzoldt unterm 19ten August 1825 um 750 rthl Courant verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 1. October 1825. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Gottlieb Schimmel, um das Bauergut no. 19 zu Nieder-Olbendorf, für 350 rthl

2. dito des Carl Friedrich Erber, um das Bauergut sub no. 1 zu Ober Olbendorf, für 1500 rthl.

3. dito des Gottlieb Grätz, um die Häuslerstelle sub no. 18 zu Mittel-Olbendorf, für 50 rthl.

4. dito des Daniel Blümchen, um die Häuslerstelle sub no. 34 zu Mittel Olbendorf, für 57 rthl. 4 sgr. 3 2/7 pf.

Das Gerichtsamt Olbendorf.

Fritsch, Justit.

Strehlen den 1. October 1825. Das Gerichtsamt Plohe macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Dominii Plohe subhastationis modo, um das Eyslersche Auenhaus no. 19, für 80 rthl.

2. dito des Johann Gottfried Schadock, um die Gottlieb Ernstische Dreschgärtnerstelle, no. 18, für 180 rthl.

Strehlen den 1. October 1825. Das Justizamt Baumgarten, Jerau und Warkotsch macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Gottfried Kiehnel subhastationis modo, um die Schmidtsche Schmiede-Possession sub no. 6 zu Warkotsch, für 1021 rthl.

2. dito des Gottfried Reymann, um das Christian Riegersche Bauergut no. 5 zu Jerau, für 1400 rthl.

3. dito des Gottlieb Windisch, um das väterliche Bauergut no. 22 daselbst, für 900 rthl.

4. dito des Gottlieb Häusler, um die Gottlieb Rudetzkysche Dreschgärtnerstelle no. 6 zu Baumgarten, für 120 rthl.

Strehlen den 1. October 1825. Das Justizamt Stachau macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Johann Gottfried Herrmann, um das Schwarzersche Auenhaus no. 24, für 210 rthl.

2.

2. dito des Gottlieb Bieler, um das Denkesche Auenhaus no. 16, für 300 rthl.

3. dito des Gottfried Ulbrich, um die Folgnersche Dreschgärtnerstelle no. 3, für 324 rthl.

Strehlen den 1. October 1825. Das Gerichtsamt Ruppersdorf macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf der Anna Maria Heider, um das Auenhaus no. 40, für 100 rthl.

2 dito des Gottlieb Koller, um die Gottlieb Kollersche Fleischerei-Possessien no. 32, für 800 rthl.

3. dito des F iedrich Policke, um die Gottlieb Kollersche Fleischerei-Possession no. 32, für 800 rthl.

4. dito des Gotrfried Globig, um die väterliche Freistelle no. 33, für 500 rthl

Strehlen den 1. October 1825. Das Gerichtsamt Schönbrunn, Nieder-Rosen und Käscherey macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Johann George Drieschner, um das Auenhaus no. 26 zu Nieder-Rosen, für 455 rthl.

2. des Gottlieb Böhm, um das Auenhaus no 57 zu Schönbrunn, för 120 rthl.

3. des Go:tlieb Groß, um die Christoph Stephansche Freistelle no. 41 daselbst, für 1900 rthl.

4. des Gottfried Aberle, um die Gottfried Fischersche Freistelle no. 11 daselbst, für 1360 rthl.

5. des Gottlob Hirsch, subhastationis modo, um das Boehmsche Auenhaus no. 57 daselbst, für 322 rthl.

6. des Carl Klapper, um die Gerge Waltersche Freistehe no 17 daselbst, für 445 rthl.

Strehlen den 1. October 1825 Das Gerichtsamt der Colonie Hussinetz macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Paul Duscheck modo subhaationis, um die Matticzkesche Ackerstücks-Possesson no. 157 und 173, für 407 rthl. 20 sgr. 3 pf.

2. des Johann Hradetzky, modo subhastationis, um die Matticzkesche Colonistenstelle no. 95, für 532 rthl 9 sgl. 9 pf.

Strehlen den 1. October 1825. Das Gerichtsamt Kleinlauden und Schweibraten macht nachstehende bei demselben confirmirte Käufe bekannt.

1.

1. Kauf des Lieutenant Schmidt, subhastationis modo um das Schwedtsche Auenhaus no. 6 zu Klein-Lauden, für 550 rthl.

2. des Johann George Herferth, um das väterl. Bauergut no. 12 zu Schweinbraten, für 2600 rthl.

Strehlen den 1. October 1825. Das Gerichtsamt Trebnig macht nachstehende confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Gottlieb Pohl, um einen Ackerfleck vom Bauergute sub no. 6, für 83 rthl.

2. des Gottlieb Thomas, dito dito, für 160 rthl.

3. des Gottlieb Thomas vom Bauergut no. 20, für 53 rthl.

Strehlen den 1. October 1825. Das Gerichtsamt Rankau u. Strachau macht nachstehende bei demselben confirmirte Käufe bekannt.

1. Kauf des Gottlieb Fleischer, um die väterl. Freistelle no. 19 zu Rankau, für 550 rthl.

2. des Gottlieb Buendig, um die Gottfried Jamersche Dreschgärtnerstelle no. 39, zu Rankau für 422 rthl.

3. des Daniel Buchwald, um die Wittwe Thomasche Dreschgärtnerstelle no. 7 zu Strachau, für 197 rthl. 20 sgl.

4. des Johann Gottlieb Rilke, um die Johann Gottfried Thiemsche Dreschgärtnerstelle no. 6 daselbst, für 400 rthl.

5. des Gottfried Fink, um die Vogelsche Dreschgärtnerstelle no. 4 daselbst, für 190 rthl.

Warthau und Groshartmannsdorf den 1. Juli 1825. Bei dem Reichsgräfl. von Frankenbergschen Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1825 nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

I. Alt-Warthau.

1. Friedrich Seibts Kauf, um das Jeremias Helbigsche Haus, für 200 rthl.

II. Neu-Warthau.

2. Bernhard Stanker, um das Gottlob Hallmannsche Ackerstück, für 160 rthl.

3. Gottlieb Bleus, um die väterl. Verl. Gärtnerstelle, für 1200 rthl.

III. Rieschwitz

4. Gottfried Buses, um Jeremias Geislers Haus, für 70 rthl.

IV. Altjäschwitz.

5. Jeremias Heyns, um Melchior Heyns Haus, für 140 rthl.

6. George Rothes, um des väterl. Verl. Haus, für 130 rthl.

7. Gottfried Rothes, um das Gottlob Scholzsche Haus, für 500 rthl.

8. Gottlob Scholzes, um das Gottlieb Rothesche Haus, für 210 rthl.

V. Großhartmannsdorf.

9. Christian Scholzes, um die Gottlieb Schwarzsche Wiesenschmiede für 1450 rthl.

10. Gottlieb Gerlachs, um der Wittwe Beulin Gut, für 8177 rthl.

11 Wittwe Beulin Kauf, um das Gottlieb Gerlachsche Gut, für 4277 rthlr.

12 Gottlieb Krauses, um das Gottlob Trogschsche Dominial-Ackerstück, für 800 rthl.

13 Müller Gottfried Grähns, um die Resselsche Teichmühle, für 2950 rthl.

14. Caspar Schneiders, um das Grötsche Haus, für 200 rthl.

15. Tischler Hertrampfs, um das Schuhmacher Jungesche Haus, für 342 rthl.

Klein Neundorf den 1. Juli 1825. Bei dem Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1825 nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden.

1. Carl Langes Kauf, um das Gottlieb Scholzsche Bauergut, für 940 rthl.

2. Carl Gottlieb Ressels, um das Gottfried Scheuermannsche Haus, für 150 rthl.

3. Gottlieb Altmanns, um das Gottlieb Pätzoldsche Haus, für 100 rthl.

4. Traugott Gottholds, um den Gottlob Bormannschen Garten für 231 rthl

5 Gottlieb Horns, um das Traugott Gottholdsche Haus, für 136 rthl.

Winzig den 18. August 1825. Wuttkescher Angerhauskauf no. 12 zu Fröschrogen, für 60 rthl.

Das Gerichtsamt Fröschrogen.

Reichenbach den 24. September 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte wurden in dem Zeitraume pro 1823 und 24 folgende Käufe geschlossen.

1. Gottlob Günther zu Stein-Seifersdorf, um no 36, für 500 rthl.

2. Lorenz Kittler zu Schmiedegrund, um no. 6, für 200 rthl.

3. Benjamin Klingberg, zu Stein-Seifersdorf, um no. 74, für 300 rthl.

4 Gottlob Pause, um no. 1, für 1000 rthl.

5.

5. Friedrich Wilhelm Schubert, um no. 28, für 322 rthl. 17 sgr. 4 pf.
6. Gottfried Schmelzer in Friedrichshain, um no. 1, für 2601 rthl.
7. Friedrich Wilhelm Lägel zu Friedrichshain, um no. 57, für 144 rthl.

Das Reichsgräfl. Nostizsche Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Güter.

Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 17. October 1825. Vom 15ten April bis 15ten October 1825 sind bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Ober-Weisritz.

1. Freihäusler Carl Wilhelm Arlitts Kauf, für 170 rthl.

B. Zu Burkersdorf.

2. Freihäusler Gottlieb Bergers Kauf, für 223 rthl.
3. Kleinbauer Gottlieb Lassels Kauf, für 900 rthl.
4. Freigärtner Kühns Kauf, für 500 rthl.

Brieg den 29. September 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige bürgerl. Seifensiedermeister Sklebe den vor dem Breslauer Thore jenseits des Wallgrabens, gelegen n Flächenraum des ehemaligen Festungs-Terrains von 32 []Ruthen vermöge des unterm 6ten Mai a. c. errichteten und den 12ten September gerichtlich anerkannten Kaufkontrakts von dem hiesigen Magistrat für 218 rthl. 23 sgr. 4 pf. erkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 27. Juli 1825. Dato ist die Häuslerstelle no. 38 zu Mühlsdorf den Valentin Wisthubaschen Eheleuten für 37 rthl. verkauft worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lüben den 29. Septbr. 1825. Der Bäckermeister Eschert hat sein Wohnhaus no. 65. an den Tuchmacher Hackel für 180 rthl. verkauft. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lüben den 1. Octbr. 1825. Der Tuchmacher Akelbein hat sein Wohnhaus sub no. 136 seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Ecke, für 200 rthl. verkauft. Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Guhlau den 23. Octbr. 1825. Johann Friedr. Pohl hat seine Colonistenstelle no. 10. an den Joh. Christian Kava für 133 rthl. 20 sgr. verkauft. Das Gerichtsamt Guhlau.

Mittwochs den 9. November 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Sicherheits-Polizey.

*) Grünberg den 28sten October 1825. Der mittelst Steckbriefs vom 30sten Septbr. c. verfolgte Bauernsohn Christian Helbig aus Pohlnisch Kessel ist wieder zur Haft gebracht worden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung

*) Breslau den 3ten Novbr. 1825. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die Zeit vom 1sten Januar 1826. bis zum Schluß des Sommersemesters 1828, 84 Freytische für hiesige Studirende anderweitig verdungen werden sollen, wozu fähige Speisewirthe auf der Universitäts-Quästur, jedoch nur vom 12ten bis 16ten dieses Monats in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr die Bedingungen einsehen und ihre Anerbiethungen schriftlich abgeben können. Auf spätere Vorschläge kann keine Rücksicht genommen werden.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. October 1825. Auf den Antrag des Kaufmanns Johann Christian Possart zu Berlin, soll das dem Particulier Palm civiliter, und der Gräfin von Mettich naturaliter gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 15389 Rthl. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 14764 Rthl. abgeschätzte Haus No. 406. auf der Nicolaistraße gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Januar 1826 und den 6. März 1826, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 10ten May 1826 Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrathe Rambach, in unserm Partheien-Zimmer No. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen

und

und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) **Breslau** den 20sten October 1825. Das zum Nachlasse des verstorbenen Zimmermeister Haberkern gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 13521 Rthlr. 15 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 10324 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 1472. und 1473. in der Neustadt am Ecke der breiten Straße und Kirchgasse belegen, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten Januar 1826. und den 10ten März, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 12ten May 1826. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Haberkernschen Erben an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

König. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) **Gottesberg** den 17ten October 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag des Dominii die dem Gottfried Bartsch gehörige Freihäuslerstelle No. 76. zu Pätzelsdorf, welche auf 130 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt, und ist zu diesem Zweck ein einziger peremtorischer Termin auf den 14ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlagen erfolgen soll.

Das Patrimonial-Gericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

*) **Görlitz** den 18ten October 1825. Von dem Königl. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkauf des zu dem Nachlasse des verstorbenen Sattlermeister Christian Friedrich Gotthelf Vogel gehörigen und auf der Langengasse allhier sub No. 156. gelegenen und mit Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben auf 2610 Rthl. 23 sgr. 4 pf. geschätzten Hauses, nachdem in den ersten Biethungs-Terminen ein Kauflustiger sich nicht angemeldet, ein anderweiter peremtorischer Subhastations-Termin auf

den 15ten December c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig an gewöhnlicher Landgerichtsstelle anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und wenn gesetzliche Umstände nicht eine

Aus-

Ausnahme zuläßig machen, des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Hierbey wird noch bemerkt, daß die Kaufsbedingungen so wie die Taxations-Verhandlung in unserer Registratur während den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Grünberg den 15ten July 1825. Der dem Tuchscheermeister Johann Friedrich August Lange gehörige Acker No. 33. mit darauf erbauten Tuchscheerhause, taxirt 2652 Rthl., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 5ten November 1825., 7ten Januar und 11ten März 1826., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 29. Juny 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Kraschen Oels Bernstädtschen Kreises belegene, im Jahr 1821. gerichtlich auf 2500 Rthl. gewürdigte Arrende nebst Zubehör subhasta gestellt und es sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 9ten September c., 9 November 1825., und peremtorie auf den 10ten Januar 1826. angesetzt, von denen die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, der letztere aber auf dem herrschaftlichen Schlosse in Kraschen werden abgehalten werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Interessenten ertheilt werden soll.

Adl. v. Kesselsches Gerichtsamt für Kraschen.

Müller.

Frankenstein den 6ten September 1825. Da in dem angestandenen Licitations-Termine zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der auf 432 Rthl. 13 sgr. 8 pf. Courant taxirten Marie Rosine Weidlichschen Freistelle sub No. 33. zu Johannisthal Reichenbachschen Kreises, kein annehmlich Geboth abgegeben worden ist und die Real-Gläubiger in Einverständniß mit der Besitzerin auf Ansetzung eines nochmaligen Licitations-Termins im Wege der nothwendigen Subhastation angetragen haben, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich den 1sten December c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Guhlau zu melden, ihre Gebothe abzugeben und hat der verbleibende Meistbiethende den Zuschlag ganz ohnfehlbar zu gewärtigen.

Das v. Prittwitz, Guhlau, Girlachsdorf und Johannisthaler Gerichtsamt.

Schweidnitz den 14ten September 1825. Nachdem das zu Seiffersdorf sub No. 16. belegene, dem Häusler Anton Wagner zugehörige, und von den Ortsgerichten auf 116 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Auenhaus Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, so haben wir hierzu einen einzigen und peremtorischen Termin auf den 30sten November d. J. anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, besagten Tages Vormittags 9 Uhr auf unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht vor dem ernannten Commissario Herrn 2c. Asses-

sor

lor Scholz in Person zu erscheinen und daselbst die Abgabe ihrer Gebothe und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann an unsrer Gerichtsstätte in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 1sten September 1825. Auf den Antrag des Dominii Laskowitz soll die dem Mathes Gerlach angehörige, zu Klein-Duppine sub No. 5. belegene Häuslerstelle nebst einem dazugehörigen Garten von 2 Schfl. Aussaat, welche zusammen auf 135 Rthl. abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 1sten December 1825.

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobei ihnen angedeutet wird, daß auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Interessenten der Zuschlag erfolgen soll.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Laskowitz.

Ohlau den 1sten September 1825. Auf den Antrag des Dominii Laskowitz soll die dem Balzer Mierswa angehörige, zu Klein-Duppine sub No. 10. belegene Häuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten von 1 Scheffel Aussaat, welche zusammen auf 83 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger Biethungs-Termin auf

den 1sten December 1825.

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobei ihnen angedeutet wird, daß auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Real-Interessenten der Zuschlag erfolgen soll.

Gräflich v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Laskowitz.

Rothschloß den 31sten August 1825. Das unterzeichnete Domainen-Justizamt subhastirt das zu Gambitz Strehlenschen Kreises sub No. 8. gelegene, auf 82 Rthl. 20 sgr. Courant localgerichtlich gewürdigte Auenhaus nebst Garten. Der einzige Biethungs-Termin stehet auf den 30sten November c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

Löwen den 9ten September 1825. Die zu Norock Falkenberger Creises sub No. 25. gelegene Freistelle, wozu 11⅜ Scheffel Preuß. Maas Aussaat Acker gehört, und welche deductis deducendis auf Ein hundert Drey und Achtzig Reichsthaler 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf den 22sten

De-

December c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmiedeberg Norocker Gerichtsamt.
Friehmelt.

Herrnstadt den 4ten October 1825. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des Tischlermeister Fleischhammer gehörigen Hauses und Gartens sub No. 134 hieselbst, welches auf 200 Rthl. abgeschätzt worden, haben wir Termin
auf den 19ten December 1825.
Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn kein gesetzlicher Anstand hindert, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 11ten September 1825. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Personal-Gläubiger des nunmehr verstorbenen Schmidts Peter Kostrzeba, das zum Nachlasse desselben gehörige sub No. 108. hierorts vor dem Oppler Thore belegene Haus nebst Schmiedewerkstadt und kleinen Gärtchen, welches Immobile auf 130 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Courant gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen den 30sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Biethungs-Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat der Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird, insofern nicht die gesetzlichen Vorschriften eine Ausnahme gestatten. Die aufgenommene Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 12ten August 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stifts-Gerichtsamte Brieg wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Briegschen Fürstenthum und dessen Kreise gleiches Namens zu Conradswaldau 1½ Meile von Brieg entfernte sub No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Bauergut von zwey robothsamen Hufen Ackers, welches unterm 10ten August a. c. gerichtlich auf 3848 Rthl. 3 sgr gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Hierzu sind drey Biethungs-Termine auf den 7ten November c. a., auf den 9ten Januar und auf den 9ten März k. J., von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden, zu welchen alle Biethungs- und Zahlungsfähige hierdurch zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolge, vorgeladen werden. Auf die nach Ablauf des peramtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen

men und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

*) Guhrau den 31sten October 1825. Auf den Antrag der Anne Elisabeth verehl. Budy geb. Seiffert zu Neu-Heidau wird deren Ehemann Gottfried Budy, welcher bei der Leib-Compagnie des Infanterie-Regiments v. Strachwitz gestanden, im Jahre 1806. bey Jena blessirt, gefangen nach Frankreich abgeführt worden und im Lazareth zu Agen an der Garonne verstorben sein soll, oder seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich bey uns vor oder im Termine den 10ten August 1826 Vormittags 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls wird der rc. Budy für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich legitimirenden nächsten Erben ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben, Alt- und Neu-Heidau.
Neumann.

*) Schilkowitz im Wohlauer Creise den 3ten November 1825. Wider den gewesenen hiesigen Inlieger Johann Gottlieb Laube, welcher, ohne daß bekannt geworden, wohinn er sich gewendet und was er geworden, schon vor 11 Jahren sein Weib Anna Rosina geb. Vilz mit einem Kinde böslicher Weise verlassen hat, ist von ersterer auf Scheidung geklagt worden. Er wird daher hiermit öffentlich vorgeladen und hat sich in dem den 10ten Februar 1826. zur Beantwortung und Instruction anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls die Ehe getrennt und der Klägerinn die anderweitige Verehligung verstattet werden würde.

Das Cammerherr v. Schmettausche Gerichtsamt.
Schwarz.

Breslau den 24sten Juny 1825. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des am 4ten Februar d. J. subhasta gestellten, zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Legationsraths Herrn Adolph Carl Sylvester Grafen v. Dankelmann gehörigen, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Guts Ober-Bögendorf auf den Antrag der Major v. Weger heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 19ten November 1825. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke und Morgenbesser, ingleichen der Justiz-Commissarius Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Ober-Bögendorf präcludirt und ihnen damit ein ewiges

Still-

Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Unter gleicher Verwarnung werden aber hiermit auch die unbekannten Erben der verstorbenen verehl. gewesenen Ober-Amts-Regierungs-Präsidentin v. Schlechtendal, welche im Hypothekenbuche sub Rubr. III. noch mit einem Capitale von 4000 Rthlr. als Gläubigerin aufgeführt steht, ingleichen die Rubr. II. des Hypothekenbuchs aufgeführten Kinder der verstorbenen vormaligen Besitzerin Anna Susanna verwit. Just geb. Baumgart, Namens Johann Gottlob, Johanne Helene, Christiane Magdalene und Johanne Eleonore oder deren Erbenehmer, Cessionarien und Pfandinhaber zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu oben gedachtem Termine vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glatz den 15ten April 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige Bäckergesell Anton Joseph Jacob Kriesten, eheleiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Tuchmachermeisters Franz Kriesten, welcher gegenwärtig 34 Jahr alt ist und seitdem 30. Decbr. 1813. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders hiesigen bürgerlichen Kirschnermeisters Johann Kriesten, als seines nächsten Verwandten und präsumtiven Erben hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 9ten Februar k. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Anton Joseph Jacob Kriesten per sententiam für todt erklärt und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen dem als nächsten Verwandten und Erben sich legitimirenden Bruder Johann Kriesten zur freien Disposition überlassen wird, auf diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßigen Empfänger angenommenen Kirschnermeister Johann Kriesten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Wartenberg den 9ten July 1825. Der Soldat Gottlieb Fröhlich aus Nieder-Stradam vom 1sten Königl. Westpreuß. Linien-Infanterie-Regiment soll im Jahre 1813. bei der Schlacht von Culm verwundet worden sein und da er seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Geschwister hiermit edictaliter vorgeladen, sich oder seine etwa unbekannten Erben binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten May 1826. Vormittags um 11 Uhr in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen unter seine nächsten bekannten Erben vertheilt werden wird.

Das Nieder-Stradamer Gerichtsamt.

Scheurich.

Neisse den 24sten März 1825. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird der aus Heidersdorf Neisser Kreises gebürtige Bauersohn Franz Brand,

Brand, welcher vor 14 Jahren bei dem Jäger-Corps in Breslau gestanden, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 8ten Februar 1826. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Karger in dem Partheienzimmer des Gerichts hieselbst in Person zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle oder unterlassener Anzeige von dem dermaligen Aufenthalt aber zu gewärtigen, daß der Franz Brand für todt erklärt, die unbekannten Erben aber ihres Erbtheils für verlustig erklärt, dagegen die sich gemeldeten Erben als rechtmäßig angenommen und solchen sein zurückgelassenes Vermögen zur freien Disposition verabfolgt werden soll.

Königl Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Gröbnig den 16ten August 1825. Das Königl Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig Leobschützer Kreises citirt hierdurch alle diejenigen, welche an an das für die Demoiselle Josepha Gierbig jetzt verehl. Kaufmann Dubek zu Leobschütz auf das ehemals der Joseph Vogt, jetzt Ignatz Nierle sub No. 32. in Wernersdorf gehörige Bauergut ex Instrumento d. d. 16ten März 1809. eingetragene Capital nach Höhe 100 Rthl. jetzige Cour. Mze , oder an das hierüber sprechende, von dem Cessionario, dem Fürstenthums-Gerichts-Kanzlei-Inspector Bauch in Leobschütz angeblich verlohrne Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einen Anspruch haben, sich damit binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 10ten December a. c. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel beyzubringen, widrigenfalls werden die unbekannten Prätendenten präcludirt und die Löschung der in Rede stehenden Kapitalspost im Hypothekenbuch wird verfügt werden.

Königl. Gerichtsamt hierselbst.

Rößler, Justit.

Creutzburg den 13ten August 1825. Von dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg wird der Oeconom Johann Gottlieb Ferdinand Müller, welcher sich zuletzt in Ludwigsdorf aufgehalten, von da aber im Jahre 1813. unter den Uhlanen, von denen das Cader in Gleiwitz steht, gegangen seyn soll und ser dieser Zeit von sich keine Nachricht gegeben, dergestalt öffentlich vorgeladen, sich den 21sten December a. c.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in den Zimmern des Königl. Domainen-Justizamts Creutzburg zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, oder aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-Erklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg.

Teichert.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Hornspitzen sind im billigsten Preiße zu haben bey

J. G. Starck, Odergasse No. 1.

*) Breslau. In No. 41. am Graben ist eine sehr geräumige Wohnung, welche sich hauptsächlich für einen Tischler eignet, zu vermiethen.

Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. November 1825.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten November 1825. Nachweisung der vom 31sten October bis 6ten Novbr. 1825. als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) Referendarius Wenzki in Oels.
2) Maurer Ulbrich in Schweidnitz.
3) J. L. Schmidt in Wechingen per Nürnberg.
4) Lieut. Stephani in Posen.
5) v. Eisenschmidt in Fürsten-Ellgut per Bernstadt.
6 Husar Scholz in Strehlen.
7) Amtmann Scholz in Neumarkt.
8) Cammerräthin Wildegans in Löwenberg.
9) Amtmann Laube in Trachenberg.
10, Kaufmann Zorse in Danzig.
11) Arend in Dittersbach per Winzig.
12) Müller Lübethal in Dombrowe per Trebnitz.

Königl. Ober-Postamt. g.)

*) Breslau den 8ten November 1825. (Aufforderung zu Einlieferung von Kunstgegenständen und weiblichen Arbeiten zu einer Weihnachtausstellung in Breslau.) Da die Weihnachtzeit manche Nachfrage nach hübschen und geschmackvollen Dingen veranlaßt, die sich zu Geschenken eignen, so habe ich die Absicht nach dem Beispiele anderer großen Städte auch hier in Breslau eine öffentliche Ausstellung von Luxusgegenständen, Gemälden, Kunstarbeiten, weiblichen Arbeiten, Stickereien, Nähtereien, Strickereien, Blumen, Tappisserie und Perlarbeiten ꝛc., neben der Modenhandlung in meinem sehr passenden Local zu veranstalten. Alles soll sorgfältig und geschmackvoll aufgestellt und geordnet, auch des Abends der Saal vollständig erleuchtet werden. Das Publikum wird diese Ausstellung gewiß theilnehmend besuchen und unterstützen, wenn man sich nur bemüht vorzügliches einzuliefern. Ich fordere daher nahe und ferne ergebenst auf, schickliche Produkte ihres Fleißes an mich einzusenden und dabei die bestimmten Preiße anzugeben. Wenn es nicht besonders verlangt wird, bleibt der Name des Verfertigers ungenannt und verschwiegen. Bei Abgabe der Sachen, deren spätester Termin Mitte December ist, bekommt man einen Schein, gegen Erlegung eines kleinen Einschreibegeldes. Nach beendeter Ausstellung aber erfolgt die Auszahlung des Betrags von dem Verkauften nach Abzug von 2 gr. Cour.

auf

auf den Thaler für Ausstellungskosten, oder das Unverkaufte ohne Lagerkosten zurück, gegen Abgabe des Scheins.

G. Zocher, am Ringe No. 1., erste Etage.

*) Breslau. Außer den so allgemein beliebten Sorten Hamburger Tonnen-Cnaster per Pfd. 7 sgr., Hamburger Halb-Cnaster per Pfd. 6 sgr. habe ich nun vermöge auswärtigen außerordentlich billigen Einkaufs von amerikanischen Blättern per Auction, noch zwey andere Sorten fabricirt, in ganzen Pfund-Paqueten mit der Etiquet, das Breslauer Wappen in roth und weis Papier, per Pfd. 5 sgr., in gelb und blau Papier per Pfd. 4 sgr., in Parthien mit dem gewöhnlichen Rabatt. Zufolge der angenehmen und leichten Qualite und der so sehr billigen Preiße finden diese Sorten starken Begehr; Auswärtige die davon zum Handel, besonders aber zu Wasser Beziehungen machen wollen, belieben daher ihre Aufträge immer recht früh einzusenden, damit sie um so prompter efectuirt werden können. G. B. Jäckel,

Inhaber einer Rauch- und Schnupftaback-Fabrik am Ring No. 48.

*) Breslau. So eben ist erschienen und in den Musik- und Buchhandlungen der Herren Förster, Gosoborsky, Graß, Barth und Comp., Leuckart, so wie auch Max und Comp für 3 sgr zu haben: Einige freundliche Worte zur Veranlassung eines jährlichen großen Musikfestes Schlesien. Da diese kleine Schrift einer so zweckmäßigen und den Wünschen vieler Schlesier gewiß sehr willkommenen Gegenstand öffentlich zur Sprache bringt, so wird hoffentlich kein Musikfreund, kein Musiker, kein Cantor, kein Organist, kein Schullehrer Schlesiens dieselbe ungelesen lassen. Möge der darin ausgesprechne Wunsch nach einem solchen großen jährlichen Musikfeste recht bald in Erfüllung gehen.

*) Breslau. Miethsgesuch einer Wohnung von 1 Stube, wo möglich Parterre, mit trocknen Kellereien und Remise, in der ersten oder zweyten Etage, 3 Stuben, 2 Cabinets, nebst Bodenraum, hellen Küche und Zubehör, zu Weihnachten d. J. Nähere Auskunft Reuschegasse No 29 im goldnen Schwerdt.

*) Breslau. Eine wohlangebrachte, in gutem Baustande sich befindende Seifensiederey, worinnen seit einer Reihe von Jahren eine gute ausgebreitete Nahrung erhalten worden, kann mit vollständigen Utensilien unter erleichternden Bedingungen zum Verkauf nachweisen der Agent Müller in der neuen Herrnstraße No. 17.

*) Breslau. Wer einen leichten halbgedeckten einspännigen Wagen zu verkaufen hat, der, wenn auch nicht mehr ganz neu, doch noch in sehr brauchbarem Zustande und von gutem Ansehn ist, beliebe sich zu melden No. 5 auf dem Ritterplatz beym Riemermeister Berndorf.

*) Breslau den 1sten Novbr. 1825. Ich fordere alle diejenigen, welche eine Forderung an meinen verstorbenen Ehegatten, den gewesenen Bürger und Haus-Eigenthümer Baehnge haben, sich binnen 4 Wochen bey meinem General-Bevollmächtigten, dem Hrn. Justiz-Commissarius Brier zu melden, ihre Forderung nachzuweisen und ihre Befriedigung zu gewärtigen.

Verwit. Baehnge geb. v. Voß.

*) Bres-

*) Breslau. Ich wohne jetzt in der neuen Weltgasse Nro. 14. nahe an der Nicolaigasse im zweyten Stock. Dr. Fritsch.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich zu diesem Martins-Feste ergebenst mit guten und wohlschmeckenden Martinshörnern von 1 sgr. bis 15 sgr. Cour. stets fertig. Die großen nach Bestellung im Gewölbe zur Stadt Rom auf der Albrechtsstraße bey Micade, Conditor.

*) Breslau. Grüne Seife sehr klar, fest und von schönem Korn in ½ Ctr. Fäßchen von büchnem Holz, ist billigst zu kaufen bey

C. F. Ermrich, Nicolai-Straße No. 7.

Breslau den 24sten October 1825. Sämmtliche Pfand-Schein-Inhaber, derer während dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juni 1825. bey dem Stadt-Leihamt versetzten, oder während diesen 6 Monaten prolongirten Pfänder, werden hierdurch aufgefordert, solche entweder bis zum 30. Novbr. d. J. einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, die Prolongation derselben, spätestens bis zu vorgedachtem Termin nachzusuchen. Nach Ablauf dieser Frist sollen dergleichen Pfandstücke, von denen das eine, oder das andere nicht geschehen, inventirt, alle später eingehenden Gesuche um Einlösung derselben abgewiesen, und solche in der nächsten Auction an den Meistbiethenden verkauft werden.

Leih-Banke der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Zilmsdorf im Sorauer Kreise den 19. August 1825. Zum öffentlichen Verkauf des zu Zilmsdorf im Sorauer Kreise sub Nro. 23. belegenen, dem Steuer-Einnehmer Carl Friedrich Wendt gehörigen, in Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten, Aeckern und Wiesen bestehenden Grundstücks, welches nach der in loco judicii ausgehängten und bei dem Besitzer zur Einsicht bereit liegenden gerichtlichen Taxe auf 1029 rthl. 5 sgr. gewürdert worden ist; stehet ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 1. December c. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hierselbst an, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es behindern, der Zuschlag geschehen soll, hierdurch bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten vorgeladen, indem zur Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche auf den 2. December c. Vormittags 9 Uhr dazu an besagter Gerichtsstelle anberaumten Termin vor uns zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anzumelden und nachzuweisen, und haben dieselben im Fall des Außenbleibens zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfallsigen Ansprüchen präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichts-Amt.

Glogau

Glogau den 6. August 1825. Das Hypothekenbuch des im Glogauschen Creise belegenen Dorfes Reinberg soll auf den Grund der darüber in der gerichtsamtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten angelegt werden. Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich jedermann, der dabey ein Interesse zu haben glaubt, und seinen etwanigen Ansprüchen die mit der Eintragung in das Hypothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, auf, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 1. December 1825. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Drogelwitz vor uns zugestellen, und seine diesfälligen Ansprüche nachzuweisen. Hierbey bemerken wir, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sie vielmehr; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber: 4) denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. § 16. und 17. und des Anhanges dazu § 58. vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freysteht, dieselben, nachdem sie gehörig anerkannt oder nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Reinberg. Seeliger.

Liegnitz den 3ten September 1825. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 5ten December 1800. nebst Hypothekenschein vom 14ten Januar 1801, auf dessen Grund 30 Rthl. Courant auf dem Hause Nro. 403. hiesiger Stadt. für die Christiane Charlotte Elisabeth Jacob, vig. Decreti vom 14. Januar 1801. eingetragen sind, verlohren gegangen, und es hat die Gläubigerin das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 9ten Januar 1826. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato den Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrn Nimmer anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese 30 Rthl. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks und die Gläubigerin ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 30 Rthl. aber wird amortisirt und für die Gläubigerin ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 10. November 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten Septbr. 1825. Das zur Kramhändler Gottfried Treppmacherschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 1260 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 1823 Rthll. 10 sgr. abgeschätzte auf dem Graben unter der Hypotheken-No. 1357. und neuen Haus Nro. 40 belegene Haus soll im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 19ten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode in unserm Partheyen-Zimmer Nro. I. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessentn erklärt wird, und nach eingeholter Genehmigung der Beneficial-Erben der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Blankensee.

*) Neisse den 29sten Septbr. 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Joseph Langerschen Erben die denselben zugehörige sub No. 28 zu Neuwalde gelegene, und auf 46 Rthlr abgeschätzte Häuslerstelle subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen Willens sind, hiedurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten einzigen Biethungstermine

den 14ten Januar 1826.

vor dem ernannten Commissario, Hrn. Justizrath Karger, auf unserm Partheienzimmer sich persönlich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem

dem

dem Meistbiethenden und Zahlungsfähigen diese Stelle nach erfolgter Genehmigung der Erben und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Wartenberg den 5ten Novbr. 1825. Die hieselbst belegene, zu dem Nachlasse der verwit. Nagelschmidt Köder gehörige Brandstelle, zu dem Hause sub No. 48., welche auf 40 Rthlr. taxirt und mit 75 Rthl. im Feuer-Catastro versichert ist, soll Schulden halber in Termino peremtorio den 23sten December a. c. subhastirt werden, wozu demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 29sten October 1825. Da in dem am 21. Octbr. c. angestandenen peremtorischen Termine zum Verkauf des zu Dobersdorf Neustädter Creises belegenen, auf 2539 Rthlr. 2 sgr. Cour. abgeschätzten Kretschams- und Bauerguts nur 500 Rthl. gebothen worden, so wird in Antrag sämmtlicher Gläubiger ein nochmaliger Termin auf den 28sten December c. im Orte Dobersdorf früh 9 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Der Meist, Bestbiethende und Zahlungsfähigste hat gegen baare Zahlung unter Genehmigung der Gläubiger, und wenn sonst keine gesetzlichen Umstände es verhindern, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

*) Dyhernfurth den 20sten October 1825. Die zum Anton Bergerschen Nachlaß gehörige, zu Crantz sub No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene Freigärtstelle, welche ortsgerichtlich auf 174 Rthl. abgeschätzt worden, wird Theilungshalber auf den Antrag der Erben subhastirt. Kauflustige haben sich zur Abgabe ihres Geboths vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Dyhernfurth den 13ten Januar 1826. einzufinden und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu erwarten.

Das Prinzeß Biron v. Curland Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

*) Frankenstein den 29sten October 1825. Im Wege der Execution soll das zu Ernsdorf Königl. Antheils Reichenbachschen Creises belegene, im Grund und Hypothekenbuche sub No. 19. verzeichnete ein und ein viertelhubige Carl Krebssche Bauergut verkauft werden. Dasselbe ist unterm 26sten d. M. auf 5935 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant zu 5 pro Cent von Seiten der Ortsgerichten abgeschätzt worden und befindet sich in gutem Baustande. Zu Biethungs-Terminen sind der 10te Januar 1826, 14te März 1826. und der 13te May 1826. anberaumt worden und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den ersten beiden Terminen hier in Frankenstein, in dem letzten peremtorischen aber sich Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils sich einzufinden, darauf zu biethen und hat der Meistbiethende, falls das Meistgeboth annehmlich gefunden werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe hängt in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf aus, auch kann solche bei dem unterzeichneten Gerichtsamte inspicirt werden, auch werden alle unbekannte Real-

*) Rei-

Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hierdurch mit vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Breslau den 1sten September 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die gewesene Anton Tilgnersche jetzt Franz Rauschelsche Freihäuslerstelle sub No. 35. zu Strehlitz Schweidnitzer Kreises, welche auf 450 Rthl. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden kann, in Termino unico et peremtorio den 16ten December d. J. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr an unserer hiesigen Gerichtsstelle im Landgerichtsgebäude auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Freihäuslerstelle an den Meist- und Bestbiethenden, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 13ten May 1825. Auf den Antrag der verehl. Professor Bischoff soll das wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 13584 Rthl. 11 sgr. 4 d'., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 14726 Rthl. 13 sgr. 9 d'. abgeschätzte Haus No. 722., 723. und 724., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten August a. c. und den 10ten October a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheyenzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 13ten October 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit die zur Verlassenschaft des verstorbenen Dreschgärtner Gottfried Bursian gehörige sub No. 4. zu Bingerau Trebnitzer Creises gelegene, dorfgerichtlich auf 184 Rthl. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle, auf Antrag der Wittwe Bursian und eines majorennen Miterben zum Zweck der Theilung des Nachlasses zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf ausgestellt, und ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22sten December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Bingerau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu

etwa-

erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die dorfgerichtliche Taxe kann jederzeit hier, so wie in Bingerau eingesehen werden.

Das v. Posersche Gerichtsamt Bingerau Trebnitzer Creises.

Dziuba.

Ratibor den 6ten April 1825. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegenen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Korpitz, Mauschwitz, Nüßdorf, Wiersbiel und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Floste, Sabine, Elguth und Hammer, so wie aus folgenden 8 Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshoff, Mauschwitz, Nüßdorf, Wierschbiel, Neuvorwerk, Floste und Sabine, wovon die ersten 6 in den Falkenbergschen, die letztern beiden aber in den Oppelnschen Kreis gehören, nebst Zubehörungen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 2ten August, den 11ten November 1825 und den 11ten Februar 1826. jedesmal Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Collegienhause vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, Behufs der Subhastation auf 241481 Rthl. 12 sgr. 8 pf., rücksichtlich des Pfandbriefs-Creditoris aber nur auf 211067 Rthl. 15 sgr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei dient Kauflustigen zur Nachricht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe in einzelnen Parzellen, nämlich die Parzelle I. bestehend aus den Gütern Friedland, Floste, Wostrack, Hammer und Elguth, welche Behufs der Subhastation auf 124520 Rthl. 4 sgr. 8 pf. und zum Pfandbriefs-Credit auf 113259 Rthl. 18 sgr. 4 pf, die Parzelle II., bestehend aus den Gütern Ferdinandshoff, Mauschwitz und Korpitz, welche Behufs der Subhastation auf 33134 Rthl. 15 sgr. 4 pf. und zum Pfandbriefs-Kredit auf 28224 Rthl. 11 sgr 8 pf., die Parzelle III., bestehend aus den Gütern Wiersbell, Nüßdorf und Neuvorwerk, welche Behufs der Subhastation auf 81364 Rthl. 26 sgr. und zum Pfandbriefs-Credit auf 62790 Rthl. 13 sgr. 4 pf., die Parzelle IV. oder das Gut Sabine, welches zur Subhastation auf 14491 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und zum Pfandbriefs-Credit auf 13059 Rthl. 15 sgr. detaxirt worden, statt finden, und im allgemeinen folgende Kaufsbedingungen zum Grunde gelegt werden sollen; 1) daß der Verkauf in Pausch und Bogen ohne Eviction geschieht; 2) daß Käufer, die auf der Herrschaft Friedland haftenden Pfandbrife ad rationem pretii übernimmt; 3) daß davon 67300 Rthl. Pfandbriefe binnen 15 Jahren nach geschehenen Zuschlage in halbjährigen ratis abzulösen sind und 4) daß in Termino traditionis die vorhandenen Zins- und Vorschußreste nebst dem zur Deckung der Landschaft nöthigen Kosten, quanto berichtiget werden. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgebenden For-

Forderungen und zwar der letztern, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Oels den 29sten März 1825. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des im Oels Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels belegenen freien Allodial-Ritterguts Görlitz zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle diejenigen, welche gedachtes unterm 11ten März d. J. auf 47496 Rthl. 13 sgr. 10 d'. nach landschaftlichen Grundsätzen gerichtlich abgeschätztes Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den Terminen

den 11ten August d. J. und

den 7ten November d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Licitations-Termine den Vierzehnten Februar 1826. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Wiedeburg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen, nicht weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations-Patente beigefügt und kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Ohlau den 16ten September 1825. Im Wege der Auseinandersetzung soll die den Erben des Häusler Daniel Tschierly gehörige, zu Steindorf gelegene und auf 480 Rthl. 13 sgr. geschätzte Häuslerstelle No. 36. des Hypothekenbuches mit allen Realitäten und Zubehör den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meibiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich einzufinden und den Zuschlag sofort zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Greiffenstein den 13ten October 1825. Nachdem die sub No. 8. zu Giehren belegene, mit der dazu gehörigen sogenannten Schröterschen Zinswiese, nach Abzug der Lasten gerichtlich auf 315 Rtl. abgeschätzte Häusler-Possession des zeitherigen Dorfrichter Gottlieb Reichelt, auf Andringen des hiesigen Dominii wegen einer judicatmäßigen Vertretung im Wege der Execution subhasta gestellt worden, so haben wir zu deren öffentlichen Verkaufe einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in dem benannten Termine in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsstätte zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Franz.

Frankenstein den 7ten October 1825. Das unterzeichnete Gerichts-amt subhastirt die sub No. 23. zu Zilzendorf Nimptschschen Creises belegene Gottlob Winklersche, auf 306 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Conrant gerichtlich detarirte Hofegärtnerstelle von 4 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, im Wege der Execution und ladet besitz- und zahluggsfähige Kauflustige hierdurch vor, sich in dem auf den 22sten December c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Nachmittags um 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zilzendorf zu melden, ihre Gebothe abzugeben und es hat hiernächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die Gläubiger das abgelegte Geboth annehmlich finden, und gegen die Zahlungsfähigkeit des Käufers nichts zu erinnern ist.

Das Baron v. Sauerma Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Halbau den 18ten September 1825. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Verlassenschaft des verstorbenen Gottfried Pietsch gehörige, zu Nicolschmiede Oberlausitzschen Antheils sub No. 2. belegene, auf 550 Rthl. gerichtlich taxirte Bauernahrung, in dem auf den 22sten December 1825. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Interessenten zu erwarten.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Neisse den 12ten September 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution ist zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Klose gehörigen, zu Steinsdorf sub No. 39. gelegenen, und auf 400 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigten Freigärtnerstelle ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22sten December 1825. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Bär angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer haben sich daher entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zur bestimmten Zeit in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgt, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Grottkau den 20. August 1825. Im Wege der Execution soll das zu Haldendorf bei Grottkau sub Nro. 59. belegene, auf 1609 rthl. 3 sgr 3 d'. Courant, im Jahre 1824. gerichtlich abgeschätzte Carl Hauckssche Bauerguth, wozu 92 Morgen 81 Q. R. Ackerland, 1 Morgen 90 Q. R. Forstland und ein Grasegarten gehören, in den dazu angesetzten Licitations-Terminen, nämlich auf den 28. September, den 29. October und peremtorisch den 26. November c. an den Meist- und Bestbiethenden subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, in dem peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Locale hierselbst, Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten, zur Anmeldung ihrer Ansprüche in dem letzten Licitations-Termine sub pöna präclusi et silentii perpetui zu erscheinen, hiermit vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Schweid-

Schweidnitz den 24sten Juny 1825. Nachdem das dem Carl Schönfeld zugehörige sub No. 12. zu Pohlnisch Weistritz belegene, auf 1166 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, auf den Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf drey Biethungs=Termine auf den 13ten October, 10ten November und peremtorie auf den 7ten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr vor dem Hern Assessor Jany anberaumt haben, so laden wir hiermit besitz= und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist. und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Neumarkt den 14ten October 1825. Die zu Kammendorf bey Canth belegene, im Hypothekenbuche sub No. 10. eingetragene Freystelle, bestehend aus einer Brandstelle, Obst=, und Grasegarten und drey Scheffel Acker, welche mit Inbegriff der Kreishülfe und Privat=Feuersocietäts=Unterstützungsgelder zum Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude auf 435 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Besitzers Franz Krause meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kammendorf auf den 14ten Decbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freystelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justitiarli eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kammendorf und Sachwitz.

Fischer.

Schweidnitz den 6ten October 1825. Zu dem auf den 21sten December Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Bunzelwitz hiesigen Creises anberaumten peremtorischen Biethungs=Termine zum öffentlichen Verkauf der daselbst belegenen weiland Häusler Gottlieb Schmidtschen Brandstelle und Gärtchen, (welche von den Ortsgerichten auf 70 Rthl. taxirt worden,) werden alle besitz. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen.

Das Patrimonial=Gerichtsamt Bunzelwitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. August 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 5333 Rthl. 22¼ sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 14860 Rthl. 6 sgr. 5 d'. belasteten Vermögen des Buchhändler Reinhard Friedrich Schöne am 12. Februar a. c. eröffneten Concurs=Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 13. Februar 1826. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrath Rambach, angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesezlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen

nen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Schulze vorgeschlagen werden, welche sie nach §. 97. der Concurs Ordnung gehörig mit Vollmacht und Information zu versehen haben, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden gleich nach abgehaltenem Liquidations-Termine mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch Mandatarien ohne Vollmacht nicht werden zugelassen werden. Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach bisher unbekannt gebliebene Gemeinschuldner Buchhändler Reinhard Friedrich Schöne hierdurch öffentlich aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen, um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben, auch sich hiernächst unter einem über seinem Austritt zu verantworten, unter der Warnung, daß bei seinem ungehorsamen Ausbleiben das Weitere nach den Vorschriften der Criminal-Gesetze gegen ihn verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Heinrichau den 16ten März 1825. Der seit 1813. im Kriege verschollene Soldat Amand Ignatz Kristen oder Christ, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Franz Christ oder Kristen, getauft in Alt-Heinrichau den 8. September 1789. wird aufgefordert, sich schriftlich oder persönlich, spätestens in dem peremtorisch in hiesiger Gerichtskanzley auf den 10ten Februar 1826. früh um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls er als todt erklärt und sein Vermögen, wofern sie nähere Erben bis dahin in Folge dieser an sie mit gerichteten Aufforderung nicht einfinden, an seine als nächsten Erben der Zeit bekannte Geschwister verabfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. November 1825.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
dito dito -	2 M.	—	$142\frac{1}{4}$
Hamburg Banco -	a Vista	—	$152\frac{1}{2}$
dito dito -	4 W.	—	—
dito dito -	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$
London - - -	3 a 2 M.	—	6 $24\frac{1}{6}$
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$103\frac{5}{6}$
detto detto	Messe	—	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$103\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	—
dito - - - - - -	2 M.	$104\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—
dito - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{6}$

	Br.	G.
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{3}{4}$
Kayserl. dito - - - - -	—	98
Friedrichsd'or - - - - -	$13\frac{1}{12}$	—
Banco Obligations - - -	—	$92\frac{3}{4}$
Staats Schuld-Scheine - -	$90\frac{7}{12}$	—
Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Stadt-Obligations - - -	—	106
Bank Gerechtigkeiten -	—	$96\frac{1}{2}$
Wiener 5. p. C. Obligat.	$99\frac{1}{3}$	—
dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{2}$	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{3}{4}$	—
— — 500 —	$5\frac{1}{6}$	—
Grossh. Posn. Pfandbr.	—	$95\frac{3}{4}$
Disconto. - - - - -	—	$4\frac{1}{2}$

Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blates vom 10 November 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 30. October 1825. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im zweiten halben Jahre 1825 folgende Käufe geschlossen und confirmirt worden:

I Buchwald. 1. Kauf des Carl Gottlieb Stache, um Gottfried Stachesche Freistelle, für 2100 rthl. II. Radaxdorf. 2. Kauf des Gottlieb Schellenberg, um das Wagnersche Angerhaus, für 108 rthl. III. Ellguth. 3. Kauf des Carl Finger, um die Nitschesche Freistelle, für 250 rthl. 4. Kauf des Gottfried Kirscht, um die Kleinertsche Freistelle, für 535 rthl. IV. Kniegnitz. 5. Kauf des Friedrich Krause, um das Scholzsche Angerhaus, für 70 rthl. V. Pathendorf. 6. Kauf der Anna Rosine Kittelmann, um die Carl Joseph Kittelmannsche Mühlennahrung, für 700 rthl. VI. Leonhardwitz. 7. Kauf des Gottlob Thomas, um die Koschmiedersche Dreschgärtnerstelle, für 285 rthl. VII. Wültschkau. 8. Kauf des Gottlob Benjamin Gürtler, um die Seidelsche Krämerei, für 785 rthl. VIII. Hubendorf. 9. Kauf des Joseph Kladny, um die Adolphsche Häuslerstelle, für 100 rthl. IX. Brandschütz. 10. Kauf des Carl Friedrich Schubert, um die Kretschmersche Freistelle, für 119 rthl. X. Lorzendorf. 11. Kauf des Carl Halmann, um die Wiesnuische Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl. XI Ober-Struse. 12. Kauf des Gottlieb Zimmer, um die Bähschnittsche Freistelle, für 500 rthl. 13. Kauf des Gottfried Zepmäusel, um die mütterliche Häuslerstelle, für 100 rthl. XII Rausse. 14. Kauf des Carl Heinrich Julius Hausknecht, um die väterl. Freistelle und Badestube, für 1030 rthl. XIII. Kammendorf. 15. Kauf des Gottfried Schaatmann, um die Zimmersche Freistelle, für 180 rthl.

Der Stadgerichts-Assessor Fischer.

*) Neumarkt den 30. October 1825. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1825 folgende Käufe geschlossen und confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Kuppe, um das Töpfer Arbeitersche Ackerstück

von 1 Sack, für 120 rthl 2. des Glaser Anton Knechtel, um das Kraus'sche Ackerstück von 7 Viertel 2 Metzen, für 187 rthl. 3. des Carl Friedrich August Ende, um das Lierschsche Haus no. 64., für 800 rthl.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

*) Winzig den 29. October 1825. Bei hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht sind folgende Käufe vorgekommen:

1. der verehl. Seydel, um die Possession no. 191., für 80 rthl.
2. des Zeucke, um das Haus no. 97., für 190 rthl.
3. des Hänsel, um den Dreschgarten no. 135., pro 24 rthl.
4. der Richter geborne Kaschuncke, um das Haus no. 107., für 80 rthl.
5. des Schilk, um den Dreschgarten no. 6., für 100 rthl.
6. des Bleischke, um das Ackerstück Litt. W, pro 100 rthl
7. des Hindemith, um die Hoferaithe no. 164, pro 1200 rthl.

*) Winzig den 28. Februar 1825. Wuttkescher Dreschgarten-Kauf no. 4. zu Dahme, pro 138 rthl.

Das Gerichtsamt Dahme.

*) Winzig den 20. Januar 1825. Löfflersche Branntweinbrennerey, Besitzberichtigung in Quallwitz, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt Quallwitz.

*) Winzig den 1. Juli 1825. Besitzberichtigung der Wernerschen Erben, auf die Stelle no. 6. zu Quallwitz

Das Gerichtsamt Quallwitz.

*) Winzig den 9. Septbr. 1825. Flöterscher Mühl-Kauf no. 10. zu Quallwitz, pro 999 rthl.

Das Gerichtsamt Quallwitz.

*) Fürstenstein den 29. October 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im zweiten halben Jahre a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottlob Klose, um die Alersche Schmiede no. 24., für 1100 rthl.
2. des Bauer George Friedrich Bartel, um einen Fleck Gartenland vom Häusler Christian Jäckel, für 16 rthl.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf. Schmieder.

*) Festenberg den 21. Octbr. 1825. Nachweisung der im 2ten halben Jahre a. c. bei hiesigem Königl. Stadtgericht confirmirten Käufe:

1. das Schuhmacher Friedrich Gottlob Weißsche Erben-Haus sub

no.

no 99., an den Miterben Schuhmachermeister Christian Gottlieb Weis, für 600 rthl.

2. das Tuchmacher Christian Hennigsche Erbe=Haus sub no. 103. an den Züchnermeister Friedrich Feist, für 425 rthl.

3. das Tuchmacher Stillersche Erbe=Haus sub no. 187., an den Tuchmachermeister Carl Becker, für 138 rthl.

*) Frankenstein den 1. August 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny d. J. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorf und Peterswaldau Königl. Antheil.

1. des Joseph Wagner, um das väterl. Joh. George Wagnersche Haus no. 21. zu Peterswaldau, ad 150 rthl

2. des Schneiders Joseph Steiskal, um das Wittwe Rosine Helene Dittrichsche Haus no. 80. zu Ernsdorf, ad 200 rthl.

3. Adjudicatoria um das Christian Gottlieb Jackmannsche Haus no. 123. an Carl Fuhrig zu Ernsdorf, ad 281 rthl.

4. Kauf des Ziergärtners Heinrich Opitz, um das Maurer Ernstsche Haus no. 47. zu Ernsdorf, ad 400 rthl.

5. dito des Webers Gottlieb Pohl, um die schwiegerväterl. Gottlieb Heeschigsche Freistelle no. 142. daselbst, ad 600 rthl

6. dito des Joh. Gottlieb Knauer, um das Gottlob Grögersche Haus no. 17. daselbst, ad 500 rthl.

7. dito des Webers Carl Gottlieb Fuhrich, um das Wilhelm Güntersche Haus sub no. 130. daselbst, ad 305 rthl.

8 dito des Fabrikanten Wilhelm Günther, um das Ephraim Diepoltsche Haus no. 50. daselbst, ad 600 rthl

9. Adjudicatoria um das Christian Königsche Haus no. 7. an die verehl. Schuhmacher Clara Schwenderling, ad 160 rthl.

Königliches Domainen=Justizamt Reichenbach.

II. Zilzendorf.

1. Kauf des Freigärtners Ernst Fulda, um ein Ackerstück von zwei Morgen aus dem Langerschen Kretscham no. 12. zu Zilzendorf, ad 190 rthl.

2. Adjudicatoria um die Carl Hartmannsche Hofegärtnerstelle no. 18. an Gottfried Opitz, ad 340 rthl.

Das Baron v. Saurma=Zilzendorffer Gerichtsamt.

III. Ober=Peilau und Gnadenfrey.

1. Kauf des Doctor Medic. Herrn Sörensen, um das Major von Kosseckysche Haus no. 7. zu Gnadenfrey, ad 2100 rthl.

2. Kauf des Inwohner Gottfried Greßer, um das bei der Benjamin Krauseschen Freistelle no. 41. zu Ober-Peilau befindliche Nebenhaus und 36 Magdeburgsche Quadratruthen Garten-Einfall sub no. 61. ad 180 rthl. Courant.

3. dito des Fleischermeisters Carl Friedrich Bischof zu Ober-Peilau, um die väterl. Gottlob Bischoffsche Freistelle no. 3 daselbst, ad 800 rthl.

Freiherrlich v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

IV Ober-Mittel-Peilau

1. Kauf des Gottlob Kühnell, um das Gottlob Nitschkesche Haus no. 8. zu Ober-Mittel-Peilau, ad 192 rthl.

Das v. Tschirschky Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt

V. Groß Wilkau und Vogelgesang.

1. Kauf des Franz Schneider, um die Gottfried Vogelsche Freistelle no. 27. zu Groß Wilkau, ad 370 rthl.

Gräflich v. Pfeil Groß Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

VI. Peterwitz und Klein Neudorf.

1. Kauf des Schneider August Jarroth, um das Christoph Gagschsche Haus no. 34. zu Peterwitz, ad 135 rthl.

2. dito des Schuhmacher Friedrich Brosig, um die Anton Kolbesche Ober-Bäckerey, ad 800 rthl.

Gräflich v. Strachwitz Groß Peterwitzer Gerichtsamt.

VII. Rosenbach.

1. Kauf des Franz Basdorff, um die väterl. Anton Basdorffsche Hofegärtnerstelle no. 19., ad 100 rthl.

2. dito des Korbmachers Joseph Heumann, um das väterl. Thadäus Heumannsche Haus no. 18., ad 360 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VIII. Mittel Peilau.

1. Kauf des Gottfried Leuchtenberger, um das Purrmannsche Bauergut no. 23., ad 4725 rthl.

2. Adjudicatoria an den Freistellenbesitzer Gottfried Häbel, um das Scholz Gottlieb Herzogsche Bauergut no. 14. zu Mittel-Peilau, ad 2475 rthl.

Das v. Peistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

IX. Nieder-Mittel-Peilau.

1. Kauf des Gottfried Petrasch, um die Gottlieb Pflaumesche Freistelle no. 44., ad 600 rthl.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

X.

X. Kuchendorf.

1. Pachtkretschmer Gottfried Gersimann, Adjudicatoria um den Bittnerschen Kretscham no. 14., ad 890 rthl.

2. Schmidt Gottlob Wolff, Adjudicatoria um die Bittnersche Schmiede und Freistelle no. 2., ad 830 rthl.

Das Kuchendorffer Gerichtsamt.

XI. Reichau, Wonnwitz und Jacobsdorf.

1. Kauf des Ernst Gottlieb Keller, um die väterliche Joh. Gottfried Kellersche Freistelle no. 13. zu Reichau, ad 400 rthl.

Das v. Burgsdorf Reichau Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.
Grögor, Justit.

*) Brieg den 29. Septbr. 1825. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Maurermeister Johann Michael Mann, um die hieselbst sub no. 447 und. 448. gelegenen Brandplätze, pro 100 rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 6. Octbr. 1825. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die verwittw. Mälzermeister Umpfenbach das sub no. 396. der Stadt gelegene Haus laut Erbtheilungs-Verhandlung vom 14. Mai 1825 für 5000 rthl. übernommen.

*) Guhrau den 2. Novbr. 1825. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dachdecker Fiebigsche Erben zu Kainzen, Häuslerstelle no. 38. daselbst, a 150 rthl.

2. Müller Linke zu Alt-Guhrau, Gärtnerstelle no. 9. daselbst, a 200 rthl.

3. Freihäusler Kinzel zu Kainzen, Ackergarten von dem Beckerschen Bauergute no. 42 daselbst, a 150 rthl.

4. Schuhmacher Weinertsche Erben, Acker no. 51. A. und Garten no. 129. B., a 2022 rthl. 15 sgr.

5. Schuhmacher Weinert, Scheune no. 47., a 65 rthl.

6. Bäcker Behnisch, Haus der Vorstadt no. 81., a 600 rthl.

dito	Acker	no. 102.,	a 500 rthl.
dito	Acker	no. 114.,	a 500 rthl.
dito	Scheune	no. 20,	a 200 rthl.
dito	Acker	no. 115.,	a 600 rthl.
dito	Scheune	no. 15.,	a 200 rthl.

7. Branntweinschenke Regulski, Haus der Vorstadt no. 212. und Garten no. 130., a 550 rthl.

8.

8. Müller Franzke, Windmühle no. 46., a 800 rthl.

9. Stellmacher Fengler zu Gaisbach, Freihäuslerstelle no. 9. daselbst, a 200 rthl.

10. verehl. Schmidt Brunn, Acker no. 19., a 360 rthl.
dito Acker no. 136., a 300 rthl.
dito Garten no 47, a 200 rthl.
dito halbe Scheune no. 30., a 40 rthl.

11. Bauer Beyer zu Alt-Guhrau, Bauergut no. 40. daselbst, a 2525 rthl.

12. Bauer Fechner zu Gaisbach, Bauergut no. 10. daselbst, a 1200 rthl.

13. verehl. Kube, Haus der Vorstadt no. 223., a 50 rthl.

14. Müller Günther, Haus Vorstadt no. 87., a 1300 rthl.

15. verehl. Bauer Nickmann zu Alt-Guhrau, Bauergut no. 38. daselbst, a 765 rthl. 15 sgr.
dito städtische Wiese no. 31, a 190 rthl.

16. Dachdecker Fiebigsche Erben zu Kainzen, Häuslerstelle no. 23. daselbst, a 150 rthl.

17. verehl Töpfer Streulich, Haus Vorstadt no. 198. und Garten no. 123., a 400 rthl.

18. Töpfer Streulich, Haus Vorstadt no. 198. und Garten no. 123. a 390 rthl.

19 Colonist Sauer zu Nieder-Friedrichswaldau, Colonie no. 3. daselbst, a 711 rthl.

20. Einwohner Jähner zu Gaisbach, Acker no. 30. zu Jästersheim, a 300 rthl.

21. verehlichte Müller Pavel, Haus Vorstadt no. 219. B., a 400 rthl.

22. verehlichte Tuchmacher Schmidt, Haus Vorstadt no. 64., a 300 rthl.

23. Müller Burgwitz und Kabisch, Haus Vorstadt no 121., a 360 rthl.

24. verehl. Müller Scholz und Louise Kabisch, Garten no. 191., a 400 rthl.

25. Müllerwittwe Kabisch, Scheune no. 32 und 53., a 200 rthl.

26. Carl Friedrich Kabisch, Haus Vorstadt no 76. und Windmühle no. 11., a 1600 rthl.

27. Wittwe Kinzelsche Erben, Acker no. 104. A. und Hälfte des Hau-

Hauses der Vorstadt no. 138. und Hälfte der Scheune no. 18, a 463 rthl. 15 sgr.

28. Müller Wirth, halbe Scheune no. 30., a 60 rthl.

*) Glogau den 3. Novbr. 1825. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 2. Novbr. v. J. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Kapituls.

1. Umschreibung des Besitztitels für Fechner, um ein Viertel Dohm-Erbe-Acker bei Neustädtel aus der großväterl. Erbschaft, pro 133 rthl. 10 sgr.

2. Kauf des Bauer Nitschke zu Nieder-Schröpau, um einen Theil des Zöckeschen Bauerguts daselbst, pro 550 rthl.

3 dito des Scholzen Stephan zu Zarkau, um einen Theil des Zöckeschen Bauerguts zu Nieder-Schröpau, per 350 rthl.

4. Umschreibung des Besitztitels vom väterl. Häusel des Anton König zu Lerchenberg, pro 40 rthl. ex test. patris.

5. Kauf des Siegemund, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel, von Facilides, pro 49 rthl.

6. Zuschreibung der andern Hälfte der Häuslernahrung an die Wittwe Bogdan in Moswitz, pro 43 rthl.

7. Kauf des Heinscher, um die väterl. Häuslernahrung zu Nieder-Schröpau, pro 200 rthl.

8. item der verehl. Gabler, um die Gablersche Häuslernahrung zu Neusabel, pro 85 rthl. 20 sgr.

9 Zuschreibung des Bauern Franz Joseph Taube zu Waltersdorf, wegen eines erkauften Auenflecks a Dominio, pro 12 rthl. 5 sgr.

10. Kauf der Kunzeschen Eheleute, um die väterl. Häuslernahrung zu Zarkau, pro 210 rthl.

11. dito des Nicklaß, um die Körnersche Häuslernahrung zu Waltersdorf, pro 230 rthl.

12. item des Pelz, um die Thielsche Bauernahrung zu Steudelwitz, pro 800 rthl. modo subhastat.

13. Kauf des Mittmann, um das väterl. Haus in Waltersdorf, pro 150 rthl.

14. dito des Köcher, um das Haus der verehl. Hartrumpf daselbst pro 590 rthl.

15. dito des Rochner, um das Haus der Hartlibschen Erben daselbst, pro 163 rthl.

16.

16. Kauf der Güntherschen Eheleute, um das Kühnsche Bauergut in Sieglitz, pro 4850 rthl.

17. dito des Röhr, um die väterl. Erben-Gärtnernahrung zu Dammerau, pro 100 rthl.

II. Bei dem Justizamt des Glogauschen vormal jungfrl. Stifts.

18. Kauf des Musch, um einen Theil des Saraßschen Bauerguts in Kraschen, pro 473 rthl.

19. dito des Weite, um die Fechnersche Kutschnernahrung in Schlabitz, pro 682 rthl.

20. Umschreibung des Besitztitels für den Bauer Denke in Neuguth, pro 600 rthl. ex testam. patris.

21. Kauf des Anton Saraß, um den väterl. Erbkretscham zu Kraschen, pro 500 rthl.

22. Umschreibung des Besitztitels für den Woiwode in Schlabitz, vom Hause seiner verstorbenen Frau, pro 330 rthl.

23. Kauf des Sauer, um das väterl. Bauergut in Neuguth, pro 1050 rthl.

24. Umschreibung des Besitztitels für die Wittwe Kothe vom Bauerguthe ihres verstorbenen Ehemannes in Kraschen, pro 350 rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rapsen, Oppach.

25. Kauf des Andreas Nitschke, um das Gemeinhirtenhaus in Biegnitz, pro 92 rthl.

26. item des Seifert, um das väterliche Bauergut zu Altkranz, pro 2015 rthl.

27. Umschreibung des Besitztitels der Kosackschen Erbscholtisey zu Rapsen, pro 1600 rthl. ex testam. patris für den Sohn.

28. Kauf des Hoffmann, um die Reichsche Häuslernahrung zu Rapsen, pro 200 rthl.

29. item des Neumann, um die Seifertsche Bauernahrung in Altkranz, pro 2000 rthl.

30. item des Radeck, um die Wullrichsche Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 328 rthl.

31. Umschreibung des Besitztitels für Gramsch, um die väterl. Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 320 rthl.

32. Kauf des Wosch, um die väterl. Freihäuslernahrung zu Altkranz, pro 80 rthl.

Anhang.

Anhang zur Beylage
Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 10. November 1825.

Citationes Edictales.

Bunzlau den 9ten August 1825. Ueber den Nachlaß des hieselbst vorlängst verstorbenen Rathskeller-Pächter Johann Christian Geyer ist von unterzeichneten Gericht der Concurs-Prozeß eröffnet worden, daher hierdurch alle diejenigen, welche an die vorhandene Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen werden, in dem auf den 10ten December 1825. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze angesetzten Connotations-Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu wir den Herrn Burgermeister Dr. Mens ingleichen die Herrn Kreis-Justiz-Secretaire Körwihn und Francke hierselbst vorschlagen, zu erscheinen, ihre Forderungen speciell zu liquidiren und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb an die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde solle.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 28sten July 1825. Die verschollene Theresia verehl. gewesene Feldbäcker Schneider geb. Butter aus Neisse, die ihren Mann, welcher im Jahre 1812. bei der Pohlnischen Feldbäckerei angestellt gewesen ist, in dem Feldzuge gegen Rußland begleitet hat, und die auf dem Rückmarsch der franz. Armee aus Rußland in Wilna gestorben sein soll, so wie die von ihr etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer werden von dem unterzeichneten Gericht zu dem auf

den 29sten April 1826. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Auscultator Schück angesetzten Termine mit der Anweisung öffentlich vorgeladen, sich vor oder in dem Termine bei dem hiesigen Gericht oder in dessen Registratur entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung der Theresia Schneider und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Prieborn den 12ten April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Charite-Justizamtes wird auf den Antrag des Bruders Freigärtner Gottlieb Beyer zu Prieborn der im Jahre 1813. zur Landwehr-Infanterie ausgehobene und dem 13ten Regiment, namentlich aber diesen 3ten Bataillon überwiesene Gottfried Beyer aus Prieborn Strehlenschen Kreises, welcher nach eingezogenen Nachrichten gleich nach dem allgemeinen Waffenstillstande krank geworden, deshalb in das Lazareth zu Bautzen, von da in das Lazareth zu Görlitz und dann in das zu Bernstadt gekommen sein soll, hierdurch, so wie seine etwa zurückgelassenen unbe-

kann-

kannten Erben und Erbnehmer dergestallt öffentlich vorgeladen, sich binnen Neun Monaten, spätestens aber den 10ten Februar 1826. Vormittags um 8 Uhr in der hiesigen Königl. Amtskanzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden, über sein bisheriges Außenbleiden und Stillschweigen Rede und Auskunft zu geben und sodann weitere Anweisung, im Fall seines fernern Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen dem Bruder als bekannten alleinigen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Charite-Justizamt.

*) Leobschütz den 7ten September 1825. Von dem Fürstl. Lichtensteinschen Stadtgerichte zu Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekundet, daß über das Vermögen des Kaufmann Marcus Kemper hieselbst, welches in dem sub No. 248. am Ringe belegenen Wohn- und Schankhauses und einigen Buchschulden besteht, der Concurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 30sten Januar 1826. vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann Kempnersche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und vollständiger Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Gerichts-Assistenten Bernhard, Schulz und Wolff vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bei ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Stadtgericht.

Liegnitz den 10. August 1825 Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des in einem Brande verlohren gegangen sein sollenden Hypotheken-Kauf-Instruments vom 13. Febr. und Hypotheken-Schein vom 14. April 1802. auf dessen Grund das schon bezahlte Darlehn von 150 rthl. auf das dem Johann Gottfried Ullmann hier gehörige Schwarz-Vorwerk sub Nro. 53. für dessen Schwester Maria Rosina Ullmann loco 1. eingetragen worden, nachdem Besitzer Johann Gottfried Ullmann das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt hat, ein Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 29. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Berger anberaumt, und fordern wir demnach alle diejenigen, welche an die bemerkte Darlehnssumme per 150 rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien, Feige, Rößler und Menzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weiteren Verhandlungen

gen

gen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präkludirt, ihnen damit gegen die Maria Rosina Ullmann und dem Besitzer des Grundstücks Nro. 53. Johann Gottfried Ullmann ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 150 Rthlr. aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Quartier von 10 Stuben mit Stallung und Zubehör und eins von 6 Stuben sind auf Weihnachten zu haben auf der Schuhbrücke in No. 46.

*) Breslau den 8ten November 1825. Ein Geschäftsmann, welcher den Auftrag hat, parat liegende Gelder gut und sicher unterzubringen, will dieses unter meiner Zuziehung vollbringen, weshalb sich jene Personen, welche Gelder aufnehmen wollen, und gute Sicherheit nachweisen können, unter Production der diesfälligen Instrumente an mich wenden können.

Scholtz, Königl. Preuß. Justiz-Commissarius und Notarius publicus, wohnhaft No. 59., Schmiedebrücke.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher die Porcellain-Malerey zu erlernen wünscht, erfährt das Nähere im Gewölbe bei F. Pupke, Ecke der Albrechtsstraße und Schmiedebrücke.

*) Breslau. (Bücherverzeichniß,) Kupferschmiedestraße goldene Granate No. 37. wird verabfolgt: Anzeiger des Antiquar Ernst No. 6.

*) Breslau. Große frische Hollsteiner Austern in Schaalen und ausgestochen erhielt mie letzter Post und offerirt billig

F. A. Stenzel, Albrechtsstraße.

*) Pleß den 5ten November 1825. Den etwanigen unbekannten Gläubigern der am 29sten Juni 1823. verstorbenen verwit. gewesenen Kammerherrin Charlotte v Elsner geb. Hausleutner wird hiermit die bevorstehende Finaltheilung der Verlassenschaft mit Verweisung auf die nach §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hiermit verbundene Wirkung, wonach sie, falls sie ihre Ansprüche nicht binnen 3 Monaten anmelden, damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden, öffentlich bekannt gemacht.

Hausleutner, Justizrath, im Namen sämmtlicher Erben.

*) Ratibor den 1sten Novbr. 1825. Daß die Subhastation der sub No. 9. zu Krzanowitz Cosler Creises gelegenen Freybauerstelle mit Bewilligung der Extrahenten aufgehoben worden ist, wird den Interessenten hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Krzanowitz.

Carlsruh den 1ten October 1825. Daß der Auszügler Gottfried Hentschel und die Maria Ephan geb. Bittwald in ihrem Ehevertrage die unter den Eheleuten hier Orts geltende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Jauer den 24sten September 1825. Zum öffentlichen Verkauf des Joseph Knoblichschen Klein-Mannshauses sub No. 58. zu Blumenau Bolkenhaynschen Kreises, welches laut der im Gerichtskretscham daselbst ausgehängten ortsgerichtlichen

lichen Taxe den 4ten Januar c. auf 80 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19ten December c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Blumenau anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 19ten December c. Nachmittags um 2 Uhr am gedachten Orte erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Gräfl. v. Keyserling Blumenauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Breslau den 26sten August 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 29sten März 1825. zu Glatz verstorbenen inactiven Premier-Lieutenants Friedrich Carl Gottlieb Hanns Woldeck v. Arneburg die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen drey Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Glogau den 15ten September 1825. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 18ten November 1824. zu Liegnitz verstorbenen Majors Carl Ludwig Christian v. Bülzingslöwen die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau dem 26sten August 1825. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemäsheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des allg. Landrechts, den noch unbekannten Gläubigern, des am 6ten April 1825. zu Grünberg verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessor Carl Gottlob Hoffmann, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Freytags den 11. November 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Verdingung

der Fourage-Lieferung für den städtischen Marstall.

*) Die Lieferung des Verpflegungsbedarfs an Hafer, Heu und Stroh für 44 städtische Marstallspferde auf das Jahr 1826. soll in öffentlicher Licitation verdungen werden. Wir fordern daher Lieferungslustige hiermit auf, sich in dem hierzu auf Mittwoch den 30sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal, auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihre Forderungen anzumelden. Die Lieferungsbedingungen sind in der Rathsdienerstube bey dem Raths-Inspector Hänsel einzusehen.

Breslau den 8. Novbr. 1825.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten October 1825. Auf den Antrag des Schneidermeister Rösner soll das dem Goldarbeiter Schwabe gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 1374 Rthlr. 27 sgr. 6 pf, nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1783 Rthl. 17 sgr. 11 pf. abgeschätzte Haus No 262. am Elisabeth Kirchhofe und auf der Oderstraße belegen, im Wege der nothwenden Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 15ten December 1825. und den 19ten Januar 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrmente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Bres-

*) Breslau den 14ten October 1825. Es soll das zu der Schuhmacher Ernst Friedrich Marschnerschen erschaftlichen Liquidations = Masse gehörige und wie die an der Gerechtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialien-Werthe auf 3080 Rthl. 9 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2589 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 960. am Seitenbäudel gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 14. Januar 1826. und den 14. März 1826., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 15ten May 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Krause in unserm Partheyenzimmer No. I. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Hirschberg den 25. October 1825. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 612. hieselbst gelegene, auf 169 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Schleifermeister Johann Carl Weichertsche Haus in Termino den 20. Januar 1826. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Militsch den 15ten October 1825. Es ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des zu Militsch in der deutschen Vorstadt sub No. 17. des Hypothekenbuchs belegenen, der geschiedenen Glasermeister Patzke gehörigen, auf 241 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Hauses und Zubehör, zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem auf den 19ten Januar a. f. anstehenden einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine in unserer Canzley vor dem Justizrath Cleinow zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, worauf alsdann, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf etwa später einkommende Gebothe nicht reflectiret, auch nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es wegen der letzteren der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in unserer Canzley eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherl. Gericht.

*) Habelschwerdt den 20sten October 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die dem Müllergesell Carl Blaschke gehörige, in Ullersdorf sub No. 18. belegene und auf 120 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Robothhäuslerstelle zum öffentlichen nothwendigen Verkauf hiermit feilgebothen und ein Termin hiezu auf den 16ten Januar 1826. in der Amtskanzley zu Ullersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter

ter der Zusicherung vorgeladen werden, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Blaschkeschen Gläubiger und des Besitzers selbst erfolgen werde.

Das Reichsgräfl. Wilhelm von Magnisische Ullersdorfer Gerichtsamt.

*) Guttentag den 8ten October 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Ackerbürger Casper Dilla gehörige Possession No. 222. des städtischen Hypothekenbuches, welche auf 255 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem hierzu auf den 19ten Januar 1826. angesetzten einzigen Biethungs-Termine des Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neisse den 6ten October 1825. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der sub No. 25 zu Weitzenberg im Neisser Kreise, belegenen Gärtnerstelle, welche nach der im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts nachzusehenden Taxe unterm 10. September c. a. auf 246 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. abgeschätzt worden, verfügt worden ist. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in dem einzigen peremtorischen Termine den 17ten Januar 1826. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beyer im Partheienzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

*) Neisse den 10ten October 1825. Die zu Schönheide Grottkauer Kreises liegende Windmühle, zu welcher $3\frac{1}{2}$ Scheffel Feld Aussaat 8 Mze. Wiesewachs und die erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 16ten Januar 1826. im Orte Schönheide verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an diesem Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die gerichtlich aufgenommene Taxe im Betrage von 1614 Rthl. 28 sgr. 4 d'. Courant kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Schönheide eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Schönheide.

*) Guhrau den 19ten October 1825. Das Fleischer Beckersche Haus auf der Glogauer Gasse No. 38. des Hypothekenbuches, Brau- und Morgenholz berechtigt und taxirt auf 668 Rthl. 20 sgr., wird Schuldenhalber subhastirt, es steht ein Biethungs-Termin

den 17ten Januar 1826.

Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte an, und kann der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bres-

Breslau den 17. August 1825. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der beyden zusammen auf 4389 Rthl 24 sgr. Courant abgeschätzten August Schmidtschen Grundstücke sub No. 1. und 2. zu Neuscheitnig dato verfügt und stehen die Licitations-Termine

auf den 10ten December c. a.,
auf den 10ten Februar a. f., und peremtorie
auf den 10ten April 1826. Vormittags um 10 Uhr

an, wozu Kaufslustige eingeladen werden, und soll dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden, insofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 19ten Juni 1825. Auf den Antrag der Kantor Kahlschen Eheleute soll das dem Bäckermeister Prediger gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 5919 Rthl. 8 sgr. 3 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6178 Rthl. abgeschätzte Haus No. 1748. am Ecke der Einhorngasse und des Ritterplatzes, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11ten October a. c. und den 13ten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 11ten Februar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheienzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 2ten September 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger geb. Reismüller die Subhastation des in der Grafschaft Glatz, neuern Glätzer Kreises gelegenen, zur Herrschaft Rückers gehörig gewesenen Antheils Ober-Schwedelsdorf, der Amtshof genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der in vidimirten Abschrift dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 5649 Rthl. 8 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum vom 9 Monaten, vom 1sten October d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1826. und den 11ten April 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 15ten July 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht verse-

hene

hene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, Klettke und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Neumarkt den 7ten October 1825. Die zu Rachen hiesigen Kreises belegene, im Hypothekenbuche sub No. 15. eingetragene, der Anna Rosina August.n zugehörige Angerhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 62 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 23sten December dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rausse hiesigen Kreises angesetzt, zu welchem alle, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Stelle kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rausse und Rachen.

Fischer.

Oppeln den 12ten July 1825. Die in dem Amtsdorfe zu Wengern 1½ Meile von Oppeln und dessen Kreis gelegene und sub No. 2. im Hypothekenbuch aufgeführte Bauerstelle, soll Schuldenhalber mit sämmtlichen Gebäuden, Aeckern und Wiesen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 2ten December c.

dieses Jahres in dem hiesigen Gerichtslocale an, und werden demnach alle Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Geschäftsstunden täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Deutsch Wartenberg den 20sten September 1825. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das den Horndrechsler Johann Heinrich Spielbergschen Eheleuten gehörige Wohnhaus No. 16. hieselbst, welches auf 281 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, zum Verkauf an den Meistbiethenden gestellt und als Biethungs-Termin der 2te December c. bestimmt. Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine sich im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach ertheilter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu erwarten, auf nach dem Zuschlage eingehenden Gebothe kann aber nicht geachtet werden.

Lieg-

Liegnitz den 26sten September 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 379. hieselbst belegenen, den Drechsler Johann Gottlieb Brachvogelschen Minorennen zugehörigen Hauses, welches auf 1314 Rthl. 8 sgr. 6⅔ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tschirnau den 22sten September 1825. Die dem Kretschmer Johann Friedrich Hoffmann zugehörige, in dem Dorfe Camin No. 1. belegene, auf 700 Rthl. taxirte Kretschamnahrung nebst Zubehör, soll in Terminis den 11. November, 12ten December c. und peremtorie den 12. Januar künftigen Jahres Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und zwar in den ersten Terminen hier, im letzten aber in der Gerichtsstube zu Camin einzufinden belieben und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann hier und in Camin nachgesehen, und die Kaufgelder müssen zum größten Theil bald bezahlt werden.

Das Gerichtsamt für Camin.

Landeshut den 30sten July 1825. Die in hiesiger Vorstadt, nahe am Niederthor gelegenen Grundstücke des Rothgerbermeister Kirstein, nämlich das massive Haus No. 185. eine Lohgerberwerkstatt, ein Schuppen und eine Wiese, welche auf 2241 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 6ten October, 10ten December d. J. und peremtorisch den 11ten Februar 1826. anberaumten Biethungs-Terminen vor uns auf hiesigem Rathhause an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Interessenten in den Zuschlag, öffentlich versteigert werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 18ten September 1825. Das Schönpflugsche Coffeehaus zu Goldschmiede, welches mit dem dazu gehörigen Garten und Nebengebäuden nach der im Gerichtskretscham zu Goldschmiede und im gedachten Coffeehause aushängenden Taxe auf 4422 Rthl. 20 sgr. 5 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es sind drey Biethungs-Termine und zwar auf den 5. December d. J., den 8ten Februar und 12ten April 1826. angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in der Kanzley des Gerichtsamts zu Lissa und der letzte, welcher peremtorisch ist, in dem Schönpflugschen Caffeehause zu Goldschmiede abgehalten werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber

in

in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr vor uns in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens sollen nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtliche eingetragenen Forderungen und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente gelöscht werden.

Gerichtsamt für Goldschmiede.

Zu verauctioniren.

Breslau den 4. Novbr. 1825. Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts, Junkernstraße Nro. 19. verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 9ten Septbr. 1825. Ad instantiam des Hofrath Sackschen Familien-Stiftungs-Curatoris Criminalrath Hartmann ist nach dem das im Fürstenthum Glogau und dessen Sprottauschen Creise gelegene Gut Nieder-Gießmannsdorf bereits in via executionis subhastirt, hiernächst aber unterm 23sten März 1825. dem Cämmerer Reiche für 28200 Rthlr. Cour. adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Th. I. der A. G. bezeichneten Wirkung von heute an über dieses Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 16ten Februar 1826. ein Termin vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Baumeister anberaumt worden. Sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts und diejenigen, welche einen Titel zur Eintragung haben, so wie die verwit. Majorin v. Normann geb. v. Dücingshofen oder deren Erben, oder wer sonst in deren Stelle getreten, für welche Rubr. 3. No. 16. ein zur Perception kommendes Capital von 4000 Rthl. Courant eingetragen steht, deren Aufenthalt aber zur Zeit nicht zu ermitteln gewesen, werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium, wozu der Ober-Landesgerichts-Assessor, Justizcommissarius Metzke und der Justizcommiss. Wunsch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit, die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Nieder-Gießmannsdorf und dessen Kaufgelder präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 21sten October 1825. Von den Grenz-Aufsehern May, Gabler, Donner, Klose, Krause und den Grenz-Gensd'armes Fritsch und Starruppa wurden bei einer am 8ten d. M. Abends in der Gegend der Wiesenmühle zwischen Nickrisch und Deutsch-Ossig Görlitzer Kreises abgehaltenen Postirung 10 mit Hucken belastete Männer bemerkt, welche aus der Richtung der Sächsischen Grenze kamen, und auf den Deutsch-Ossiger Steg zugingen. Diese 10 Contrebandiers ergriffen beim Erblicken der Grenz-Beamten sogleich die Flucht und warfen die Hucken ab. In diesen 10 Hucken sind bei der Revision in 10 Säcken ohne Zeichen 3 Ctr. 90 Pfd. raffinirter Zucker, 13 Pfd. braunen Mehlzucker, 9½ Pfd. Coffe und 3½ Pfd. Rosinen vorgefunden worden. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und die Contrebandiers oder diejenigen, welche Eigenthums-Ansprüche an diese Waaren zu machen gedenken, werden vorgeladen, binnen 4 Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum erstenmale den Intelligenz-Blättern inserirt sein wird, spätestens aber in Termino

den 9ten December d. J.

sich vor dem Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Preuß Ober-Lausitz zu melden, und ihr Eigenthum an den angehaltenen Waaren nachzuweisen, auch sich über die Defraudation zu verantworten, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit Confiscation der Waaren, deren Verkaufe und der Berechnung der Loosung zur Strafkasse sondern Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

Gleiwitz den 8ten October 1825. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird in Gemäßheit des §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 4ten August 1824. hieselbst verstorbenen gewesenen Kaufmann und Rittergutsbesitzers Franz Goll die vorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beyzumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Term. Weihnachten ist in dem 2ten Hause auf der heiligen Geistgasse No. 70. der zweyte Stock, bestehend aus 6 Stuben, Küche nebst Zubehör, mit und ohne Stallung, so wie auch mit und ohne Gartenbenutzung, die Aussicht auf die Promenade und Dominsel. Das Nähere beim Wirth im Hause an der Goldbrücke No. 13.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann, der seine Militairpflicht erfüllt, auch genügende Atteste aufzeigen kann, sucht ein baldiges Unterkommen als Schreiber. Das Nähere im Putzladen bey Mad. Muche am Ringe in No. 35. der grünen Röhre gegenüber.

Sonnabends den 12. November 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Bekanntmachung.

Breslau den 1sten November 1825. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten May bis letzten October d. J. zu entrichtende Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe Zehn Silbergroschen Courant beträgt, und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 30sten September 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Zawadzkyschen Erben das ihnen zugehörige, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Gieraltowitz, so wie das dazu geschlagene sogenannte Gerichtlische Bauergut nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Theilungshalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 16ten Februar k. J., den 17ten May k. J., und besonders den 19ten August k. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe auf 45729 Rthl. 25 sgr., das erwähnte Bauergut aber auf 447 Rthl. 5 sgr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach zuvor eingeholter Genehmigung der Extrahenten zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden sollen. Die Taxe und die gemachten Bedingungen können inzwischen jederzeit in der hiesigen Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

*) Ratibor den 18ten October 1825. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden hierdurch die dem Adam Ksiensny gehörigen, im Dorfe Plania gelegenen Realstäten, nämlich: 1) die Hälfte der auf 47 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigten Freihäuslerstelle sub No. 78.; 2) das auf 20 Rthlr. taxirte 4 Breslauer Mze. enthaltende Ackerstück No. 120.; 3) das auf 50 Rthl. gewürdigte Ackerstück No. 123. von 1 Breslauer Scheffel, subhasta gestellt und ein einziger peremtorischer Bietbungs-Termin in unserem Sessions-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 20sten Januar 1826. Vormittags um 9 Uhr

9 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Sagan den 20sten October 1825. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hiermit bekannt gemacht, daß das der Maria Johanna verehl. Fleischhauer Säglitz geb. Müller zugehörige, in der hiesigen Waitzengasse sub No. 208. belegene und gerichtlich auf 640 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Biethungs-Termin auf

den 13ten Januar 1826. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meistbiethenden unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Breslau den 6ten September 1825. Auf den Antrag des Particulier Mendel Burgheim soll das wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 12127 Rthl. 10 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 13627 Rthl. abgeschätzte sub No. 1118. auf der äußern Ohlauer-Straße gelegene Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12ten December a. c. und den 13ten Februar 1826., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten April 1826. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessen erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 8ten October 1825. Da der Plusliecitant der Johann Lampaschen Gärtnerstelle No. 35. in Stanowitz, mit Zahlung der Kaufgelder nicht aufkommen können, und daher auf Resubhastation angetragen worden, so ist in Deferirung dieses Gesuchs diese vom Franz Schwinge im Naturalbesitz habende, ortsgerichtlich auf 301 Rthl. 11 sgr. Courant gewürdigte Gärtnerstelle von 2¼ Morgen Gartenland und 4 Morgen Ackerland, hiermit aufs neue subhasta gestellt worden. Es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem auf den 30sten December peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags

mittags um 10 in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, wogegen auf nachherige Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Gerichten in Stanowitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

Breslau den 13ten May 1825. Auf den Antrag der verehl. Bäcker Kummert soll das der Susanna verehl. Schuhmacher Weitzner geb. Koch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerth auf 2972 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3720 Rthl. abgeschätzte Haus No. 1799. auf der Schuhbrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten August und den 10ten October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen nnd Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1sten Juny 1825. Auf Antrag eines Real-Gläubigers ist die nothwendige Subhastation des aus $2\frac{1}{2}$ Hufe Acker bestehenden, und auf 4910 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Bauerguts des Johann Gottlieb Winckler sub No. 15. zu Jenckwitz Neumarktschen Kreises dato anderweit verfügt und stehen die Biethungs-Termine den 8ten August, den 10ten October und den 12ten December c. Vormittags um 10 Uhr an. Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, im Amte zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat demnächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Liegnitz den 1sten September 1825. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 15. zu Klein-Jänowitz Liegnitzschen Kreises belegenen, ortsgerichtlich auf 547 Rthl. gewürdigten Dreschgärtnerstelle, haben wir auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst auf den 3ten December Vormittags um 10 Uhr ein für allemal peremtorisch Termin anberaumt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige auf, sich Behufs der Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen,

lassen, zu gewärtigen. Die Taxe ist sowohl im Gerichtsamte zu Liegnitz als auch im Gerichtskretscham einzusehen.

Das Gerichtsamt von Klein-Jänowitz.

Görlitz den 9ten September 1825. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem hiesigen Bürger Johann Gottfried Wehite gehörige, allhier sub No. 954. gelegene und auf 253 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte Haus, in dem auf

den dritten December c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino an gewöhnlicher Landgerichtsstelle anberaumten einzigen peremtorischen Subhastations-Termine öffentlich verkauft werden soll, mit dem Bemerken, daß die über die Taxe aufgenommene Verhandlung in der Landgerichtlichen Registratur während den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Habelschwerdt den 28sten July 1825. Das 3spännige Bauergut sub No. 5. des Hypothekenbuches zu Alt-Batzdorf, was auf 1734 Rthl. 6 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten September, 25. October und 28sten November d. J. meistbiethend veräußert und sollen die ersten beiden Termine hierorts, der letzte aber, welcher peremtorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Alt-Batzdorf jedesmal Vormittags 10 Uhr abgehalten werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe des Gutes zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie in dem Gerichtskretscham zu Alt-Batzdorf einsehen können, werden daher eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebothe unter denen ihnen bekannt zu machenden Bedingungen zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende den Zuschlag des Gutes, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme nöthig machen, unfehlbar zu erwarten.

Das Gerichtsamt auf Alt-Batzdorf.

Striegau den 22sten September 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Rauske sub No. 46. belegene Gottlieb Derbsche, auf 147 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant ortsgerichtlich taxirte Häuslerstelle auf den 3ten December d. J. Morgens um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rauske öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Rauske.

Carlshof bei Tarnowitz den 14ten September 1825. Zum Verkauf im Wege der freiwilligen Subhastation der in dem Landstädtchen Georgenberg belegenen, eine Meile von der Bergstadt Tarnowitz in Oberschlesien entfernten, zu den Bürgermeister Michael Gembczykschen Nachlasse gehörigen Realitäten, bestehend aus einem Hause nebst Pertinenzien, gewürdiget auf 92 Rthlr. 20 sgr. Courant stehet ein peremtorischer Termin auf den 1sten December a. c. Vormittags um 9 Uhr zu Georgenberg an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende nach eingeholter Willensmeinung der Erben und der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beuthen.

Citationes Edictales.

DohmBreslau den 9. July 1825. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß die nachbenannten

Hy-

Hypotheken=Instrumente, als: 1) über 346 rthl. oder 486 kleine Mark 12 sgr. vom 12. Octbr. 1765. und 2) über 733 rthl. 10 sgr. vom 15. December 1730. welches letztere ursprünglich über 1400 rthl. gelautet, und später auf den Grund der gerichtlichen Quittung vom 25sten Januar 1797. der Betrag von 666 rthl. 20 sgr. abgeschrieben worden, — und welche Kapitalien auf der jetzt Franz Bittnerschen Erbschollisey sub Nro. 1. zu Frankenberg Frankensteinschen Kreises für den Anton Bittner haften, verlohren gegangen sind, und sollen auf den Antrag des Franz Bittner Behufs der Amortisation und Löschung öffentlich aufgeboten werden. Es werden demnach alle diejenigen, welchen an die zu löschende Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefs-Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monathen, spätestens aber in dem peremtorischen Termin den 9 December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts=Kanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche, entweder persönlich oder schrtftlich, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, aussenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die erwähnten Posten im Grund- und Hypotheken=Buche werden gelöscht werden.

Ratibor den 29. July 1825. Von dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht werden auf Ansuchen des Lieutenants Gustav v. Rymultowsky alle diejenigen, welche an das im Ratiborer Kreise gelegene Allodial=Rittergut Ober=Niewiadom nebst Zubehör, welches von dem Lieutenant v. Rymultowsky erkaufet worden, insbesondere an die Kaufgelder, über welche dato der Liquidations=Prozeß eröffnet worden, aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen sechs Wochen und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termin den 30. Novbr. a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Graf v. d. Schulenburg als Deputirten, auf dem Königl. Ober=Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien — vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Real=Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Ritterguth und dessen Kaugelder präcludirt, und sie damit nicht weiter gehöret, vielmehr ihnen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 3ten August 1825. Es ist das Hypotheken=Instrument vom 30sten September 1790. auf dessen Grund Dreyhundert Reichsthaler auf den Ackerstücken sub No. 16. und 18. des Hillerschen Consortii für den nachgehends verstorbenen Obergeschwornen des hiesigen Kupferschmiede=Mittels Carl Benjamin Krumbhorn conjunctim eingetragen sind, verlohren gegangen und der jetzige Besitzer dieser Grundstücke der Bürger und Kräuter Carl Gottfried Simon hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zu Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 22. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober=Landes-

gerichts-

gerichts-Auscultator Nimmer anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die bemerkte Darlehnssumme per 300 Rth. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den jetzigen und vorigen Besitzer der obigen Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 300 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wehrau in der Königl. Preuß. Oberlausitz den 18ten August 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt citirt die im Jahre 1786. von hier nach Pohlen gegangene nachgenannte drey Kinder des gewesenen hiesigen Mahlmüller Johann Heinrich Sänger: 1) der Müllergesell Johann Gottlob Sänger; 2) die Anne Marie Elisabeth geb. Sänger verehl Hammerschmidt Gülling; 3) die damals ledige Anne Marie Helene Sänger, nachmals verehl. Hammerschmidt Roscher, welche zwar früher aus Wischnewen und Wischnow in Litthauen an hiesige Verwandte noch geschrieben, seit 1802. aber wiederholt dahin erlassener Aufforderung ohnerachtet nichts mehr von sich haben hören lassen und dort nicht mehr anzutreffen sein sollen, so wie ihre etwanige unbekannte Erben hiemit edictaliter a dato binnen 9 Monaten und peremtorisch den 29sten Juny 1826. Vormittags um zehen Uhr allhier an Gerichtsamtsstelle zu erscheinen, und weitere Anweisung, außerdem aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hier befindliches, ihren aus dem väterlichen Nachlasse angefallenes Vermögen ihren nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das Gräfl. zu Solmsche Gerichtsamt der Herrschaft Wehrau.

Waldenburg den 5ten October 1825. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation das allhier belegene, dem Kaufmann Benjamin Gottfried Nixdorf zugehörige, und auf 2041 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 29., so wie die auf 229 Rthl. taxirte halbe Scheune No. 11 b., laut der hieselbst ausgehängten Taxe in denen hierzu anberaumten Biethungs-Terminen, nämlich den 7ten December a. c., den 8ten Februar und peremtorie den 12ten April 1826. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden. Demnach werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in denen gedachten Terminen, besonders aber in dem letztern peremtorischen den 12ten April 1826. zu erscheinen, ihre Gebothe und zwar auf jede der beiden Realitäten besonders abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es hat sich ein Hühnerhund, männlich Geschlecht gefunden, und ist binnen 8 Tagen gegen Entrichtung der gemachten Unkosten zu haben. Das Nähere Reusche Straße No. 11. im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Um jeder fernern Verwechselung mit dem israelitischen Lehrer Herrn Salomon Pleßner zu begegnen, bin ich so frei, ein hochverehrtes Publikum auf meine Vornamen hiermit gehorsamst aufmerksam zu machen.

Christian Heinrich Pleßner, Lector der englischen Sprache an der Universität, Messergasse No. 15.

*) Breslau. Zur Einweihung meiner für jetzt fertig gewordenen Winter-Kegelbahn, habe ich auf den Montag als den 14ten November ein Schwein- und Wurstausschieben arrangirt, wozu ich ein hochachtbares Publikum und meine verehrte Freunde ganz ergebenst einlade, und bitte um gefälligen Zuspruch.

C. F. Seeliger, Coffetier in neu Frankfurth an der Oder.

*) Breslau. Zu vermiethen eine schöne Wohnung am Ringe, für eine anständige Familie, mehrere meublirte und unmeublirte Zimmer für einzelne Herren, unter sehr billiger Bedingung gleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Auskunft Schmiedebrücke No. 53, Vordergebäude 2 Stiegen hoch nach dem Hofe.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder kommende Weihnachten zu beziehen, in No. 11. am Ringe, der Hausladen für einen Kleider- und Tuch-, Schnitt- oder Rauchwaaren-Händler, oder auch für eine Putzmacherin, ingleichen eine freundliche bequeme Wohnung im 3ten, und eine einzelne Stube im 4ten Stock.

*) Breslau. Veranlaßt auf die in Nro. 130. S. 3335. der Zeitung befindlichen Bekanntmachung des Wagefabrikanten Johann Gottlieb Linke vom 2ten dieses Monats zeigen wir hiermit an, daß wir mit demselben in Geschäftsverbindung niemals gestanden haben, auch jetzt nicht stehen und künftig nicht stehen werden; übrigens nur diejenigen Bestellungen annehmen, welche bey uns selbst gemacht sind, eingedenk des sinnreichen Denkspruchs: „Einem jeden das Seine." Der Meister gilt nur, was seine Arbeit, nicht seine Firma werth ist.

Die Wagenfabrikanten Gottfried Linke und Ignatz Kalble, wohnhaft auf der Büttnerstraße im goldnen Adler.

*) Breslau. Bey E. A. Simon in Posen ist erschienen und in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben: Das wohlgetroffene Bildniß des jungen Fortepianisten, Joseph Krogulsky, so wie auch Polonoise und Masur fürs Pianoforte, komponirt von demselben, Preiß 5 sgr., Mazurek i Anglez 2 sgr. 6 pf.

*) Breslau den 21sten October 1825. Von Seiten des Königl. Gerichts hiesiger Residenz wird hiermit bekannt gemacht, daß die aus 62 Rthl. 21 sgr. 4 pf. bestehende Destillateur Wolf Heymannsche Concursmasse nach Ablauf von 4 Wochen distribuirt werden soll. Hiernächst werden zugleich die zur Hebung gelangenden Gläubiger davon in Kenntniß gesetzt, daß sie, wenn in der Folge unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit des ausgebrochenen Unvermögens des Gemeinschuldners ein Vorrecht auf die vorhandene Masse gehabt haben würden, sich melden sollten, denselben nach Verhältniß des Erhobenen werden gerecht werden müssen.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.
Betanfte.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 10. Novbr. 1825.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Tischlers August Sims T. Amalia Adolphine. Des B und Tuchmachers Johann Friedrich Hoffmann S. Friedrich Wilhelm Herrmann. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Thi l S. Franz Wilhelm Otto. Des B. und Schneiders Johann Stieglitz T. Auguste Sophie Pauline. Des B. und Schneiders Johann Daniel Albrecht T Auguste Wilhelmine Eleonore. Des B. und Fleischhauers Carl Spietzer S. Carl Julius.

Zu St Maria Magdalena. Des B. und Drechslern Christian Georg Saurin S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Nagelschmidts Friedr. Ferdinand Schirner S. Johann Wilhelm Otto Des B. und Kupferschmidts Johann Christian Schönhut S. Friedrich Wilhelm.

Zu St. Bernhardin. Des Stadtgerichts = Canzelistens Hrn Carl Friedrich Sellmann T. Adelheide Ida Berta. Des B. und Tuchmachers Christian Wutke S. Gustav Theodor. Des Lehrers an der Töchterschule zu St. Maria Magdalena Hrn. Johann Philipp Ernst Fischer S. Heinrich Rudolph Adalbert.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Ernst Kahlerschke mit Jgfr. Caroline Amalie Flöthe. Der B. und Pfefferküchler Gottlieb Berger mit Jgfr. Charlotte Vogt.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B und Heeringer = Aeltestens Hrn. Carl Gottlob Raschke Ehegattin Frau Eva Rosine geb. Trephan, alt 74 J. 7 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Tischlers Johann Ferdinand Hofrichter nachgelassene Ehefrau Johanne Magdalena geb. Viertungen, alt 72 J. Des B. und Kretschmers Friedrich Wilhelm Ruschke S. Johann George Moritz, alt 2 J. 9 M.

Zu St. Bernhardin. Des weil. B. und Stadt = Zimmermeisters und Aeltestens Hrn. Michael Haberkern hinterl. T. Christiane Louise, alt 25 J. Des Diaconus zu St. Bernhardin Hrn. Johann David Williger S. David Theodor, alt 1 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Schlosser Andreas Helling, alt 37 J. Des B. und Schneiders Jacob Strehler T. Maria Rosina, alt 6 M. Des B. und Schneiders Gottfried Hennig S. Wilhelm August, alt 3 M. Des B. und Büttners Banke T. Caroline Henriette, alt 3 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Sattlers Johann Christian Thieme T. Johanna Paulina Bertha, alt 8 T. Des B. und Sattlers Gottlob Binder T. Louise Amalie, alt 2 W.